

Fa-Erklärung auf der Fa-Konferenz in Neuseeland

(Letzte Änderung Februar 2010)

(08.05.1999)

(Beifall)

Ich grüße euch alle!

Manche unter unseren Anwesenden habe ich gerade erst auf der Fa-Konferenz in Sydney gesehen, aber die meisten von euch sind Lernende aus Neuseeland. Es gibt auch einige, die aus anderen Regionen gekommen sind. Während der Kultivierung werdet ihr viele Fragen über die Kultivierung stellen, daher ist mein Hauptgrund, weswegen ich hauptsächlich hierher gekommen bin, mich mit euch zu treffen, zugleich beantworte ich euch während der Fa-Konferenz einige Fragen. Durch diese Konferenz könnt ihr euch wirklich erhöhen, und dadurch kann ermöglicht werden, dass ihr zur Vollendung kommt; zugleich bietet sie die Möglichkeit, euren Abstand zu den anderen herauszufinden und dass ihr sehen könnt, wie sich die anderen kultivieren und wo es bei euch noch mangelt. Ich denke, eben genau das ist der Zweck, den unsere Konferenz erfüllen soll.

Also, während der Kultivierung werdet ihr mit Sicherheit die eine oder andere Frage haben. Ich sage euch, in Wirklichkeit haben viele von uns vielleicht nach einer langen Zeit des Fa-Lernens selbst wahrgenommen, dass sie nicht mehr so viele Fragen haben. Warum haben sie nicht mehr so viele Fragen? Es scheint so, dass sie keine Fragen mehr stellen können, wenn sie mich sehen. In Wirklichkeit liegt es hauptsächlich daran, dass ihr während des Fa-Lernens eure Erkenntnisse über das Fa allmählich erhöht habt und ihr euch wirklich im Fa erhöhen könnt. Wenn du das Fa mit dem Fa erkennen kannst, wirst du bemerken, dass du alles verstehst. Doch weil das Dafa weiter in der Gesellschaft der gewöhnlichen Menschen verbreitet wird und es immer wieder viele Neue gibt, die zum Lernen kommen, werden viele Menschen ständig Fragen stellen. Vielleicht haben wir alle schon bemerkt, dass sich die Fragen, die während der Konferenzen gestellt werden, öfter wiederholen. Das heißt, viele Fragen auf einer Konferenz sind auf anderen Konferenzen auch schon gestellt worden. Warum? Weil es bei uns immer neue Lernende gibt, die zum Lernen

kommen; so stellen die neuen Lernenden Fragen. Deshalb sind ihre Fragen normalerweise die, denen man im Anfangsstadium des Fa-Lernens begegnet. Natürlich gibt es dabei auch Fragen von den langjährig Lernenden oder sie wollen über einen bestimmten Bereich etwas mehr wissen. Allerdings denke ich: Solange du das Buch liest und das Fa lernst, wirst du alles wissen. Solange du das Buch liest und das Fa lernst, wirst du das wissen, was du auf unterschiedlichen Ebenen wissen sollst.

Natürlich, wenn ihr bei der Kultivierung den inneren Sinn eines Satzes versteht, seid ihr in Wirklichkeit schon auf jener Ebene. Es ist nur so, dass ihr hier unter den gewöhnlichen Menschen noch Gedanken gewöhnlicher Menschen habt. Was bedeuten Gedanken gewöhnlicher Menschen? Das heißt, dass du immer noch die Gefühle und Begierden gewöhnlicher Menschen hast; du hast den Eigensinn in verschiedenen Bereichen der gewöhnlichen Menschen, dazu kommt noch, dass du mit den Gefühlen gewöhnlicher Menschen über die Sache nachdenkst und so weiter. All dies sind Gedanken der gewöhnlichen Menschen. Dazu kommen noch die Anschauungen, die nach der Geburt gebildet worden sind und auch das Karma, das Gedankenkarma. Denn während der Kultivierung hast du mit Sicherheit immer noch so etwas, nur ist es unterschiedlich viel. Während der Kultivierung wird es vielleicht immer weniger. Manche haben sich vielleicht noch nicht so lange kultiviert, oder sie sind nicht so beständig vorangekommen. Dann haben sie relativ viele Gedanken der gewöhnlichen Menschen. Das heißt: Ihr habt so viele Gedanken der gewöhnlichen Menschen; wenn du die Sachen nicht mit einer Einstellung, die hohen Maßstäben entspricht, betrachten kannst, wirst du viele, viele Fragen stellen. In Wirklichkeit ist das meistens darauf zurückzuführen, dass du noch viele Anschauungen der gewöhnlichen Menschen hast. Man darf dich nicht auf einmal viele Fa-Grundsätze auf einer Ebene wissen lassen, so als ob du schon zur Öffnung der Kultivierungsenergie und zur Erleuchtung gekommen seiest. Denn du hast so viele menschliche Gedanken; es ist nicht erlaubt, dass die menschlichen Gedanken über die Dinge der Buddhas wissen. Die wahren Fa-Grundsätze auf den Ebenen der Gottheiten und ihre wahren Gegebenheiten dürfen den Menschen nicht gezeigt werden. Wenn du bei der Kultivierung von der Oberfläche des Fa her eine Zeile oder einen Absatz der Fa-Grundsätze im "Zhuan Falun" verstehst, bist du in Wirklichkeit schon auf jener Ebene. Du kannst nicht so viel wissen, weil du die Gedanken der

gewöhnlichen Menschen hast. Es ist dem Teil der Gedanken, der den gewöhnlichen Menschen entspricht und der nicht fertig kultiviert worden ist, nicht erlaubt, über die Dinge der Buddhas zu wissen. So ist der Grundsatz. Wenn du jedoch den wahren inneren Sinn einer Zeile verstehst, oder wenn du auf verschiedenen Ebenen für diese Zeile ein anderes Verständnis bekommst, bist du in Wirklichkeit schon auf jener Ebene.

Ihr sollt euch noch ständig weiter unter den gewöhnlichen Menschen kultivieren und den Eigensinn der gewöhnlichen Menschen ständig beseitigen, deshalb können bei der Kultivierung die Gedanken der gewöhnlichen Menschen noch nicht auf einmal beseitigt werden. Wenn sie vollständig beseitigt worden wären, könntet ihr euch nicht mehr kultivieren. Ich sage oft: Wenn ein Mensch keine Gedanken der gewöhnlichen Menschen hat, kann er alles wissen, was die Menschen denken. Schon an einer einzigen Bewegung, einem Augenausdruck kann er erkennen, was man machen will und wie weit diese Sache letztendlich gehen wird. Warum könnt ihr das jetzt noch nicht wissen? Eben weil ihr jetzt noch menschliche Gedanken habt und noch mit den gewöhnlichen Menschen vermischt seid. Wenn du nicht mehr auf der Ebene der gewöhnlichen Menschen bist, wirst du bemerken, dass du dir über die Sachen der gewöhnlichen Menschen schon auf den ersten Blick klar bist. Ihr alle kultiviert euch jedoch unter den gewöhnlichen Menschen. Wenn du dich nicht unter den gewöhnlichen Menschen kultivierst, kannst du dich nicht erhöhen. Wenn du heute alle Gedanken und alle schlechten Faktoren der gewöhnlichen Menschen, einschließlich der unterschiedlichsten Anschauungen der gewöhnlichen Menschen, beseitigt hättest, wenn du voll und ganz ein reines Selbst geworden wärest, würdest du bemerken, dass du dich nicht mehr kultivieren kannst. Warum? Ihr wisst, dass die Gottheiten sich nicht mehr kultivieren können, nachdem sie zur Vollendung gekommen sind. Denn der Nebel ist durchbrochen. Wenn du die Gedanken der gewöhnlichen Menschen nicht mehr hast, bist du auch nicht mehr im Zustand der gewöhnlichen Menschen, der Nebel ist dann auch durchbrochen. Du wirst von deiner Vergangenheit und Zukunft wissen, du wirst auch über die anderen Menschen Bescheid wissen, deshalb ist es für dich dann sehr schwer, dich zu kultivieren. Aber das heißt wiederum nicht, dass ihr euch nicht mehr kultivieren könnt, wenn ihr von der Vergangenheit und Zukunft wisst. Denn was ihr jetzt wisst, ist begrenzt. Aber diese Art von Wissen, die ich meine,

entspricht dem Zustand der vollständigen Erleuchtung. Man weiß alles, nichts bleibt unbekannt. Das ist also der Unterschied. Das heißt, du kultivierst das Dafa unter den gewöhnlichen Menschen; es geht nicht, wenn du vor der Vollendung keinen einzigen Gedanken der gewöhnlichen Menschen mehr hast. Andererseits, wenn du die Gedanken der gewöhnlichen Menschen hast, darf man dich das wahre Antlitz auf unterschiedlichen Ebenen wiederum nicht wissen lassen. So ist der Zusammenhang.

Da ihr Gedanken der gewöhnlichen Menschen habt, - wenn ihr bei der Kultivierung nicht Acht gebt, werdet ihr das Dafa mit Sicherheit mit den Gedanken und Anschauungen der gewöhnlichen Menschen beurteilen. So etwas wird mit Sicherheit auftauchen. Das heißt also, dass ihr während der Kultivierung Konflikte haben und Pässe überwinden werdet. Es wird vorkommen, dass ihr die Gedanken der gewöhnlichen Menschen nicht loslassen könnt. Das ist eben genau Kultivierung. Bei der Kultivierung im Dafa werden die menschlichen Gedanken Schicht für Schicht beseitigt. Wisst ihr, es ist so wie bei einer Zwiebel: Es wird Schicht für Schicht abgeschält, zum Schluss ist nichts mehr da, und nur das Wesentliche bleibt. Bei der Kultivierung im Dafa darf nicht alles auf einmal vollständig beseitigt werden, sonst kannst du dich nicht mehr unter den gewöhnlichen Menschen kultivieren, denn von deiner Oberfläche her gehörst du auch nicht mehr zu den gewöhnlichen Menschen.

Bei der Kultivierung im Dafa taucht noch ein anderes Problem auf, nämlich, dass ihr bei der Kultivierung das Gefühl habt, dass ihr euch manchmal nicht schlecht kultiviert habt und den Eigensinn in dem Augenblick oder zu der Zeit, zu der ihr auf Probleme stoßt, wirklich abgelegt habt und mit Gelassenheit durchgekommen seid. Aber nach einiger Zeit bemerkt ihr, dass dieser Eigensinn wieder auftaucht. Ihr stoßt auf die gleichen Sachen und die gleichen Probleme, jedoch bemerkt ihr, dass der Eigensinn nicht von der Wurzel her beseitigt wurde und wieder da ist. In Wirklichkeit ist das nicht so. Ich sage euch, die Kultivierungsmethode des Dafa ist wie eine Treppe, die aus einzelnen Stufen besteht. Es ist so wie das Beispiel, das ich eben gegeben habe. Die jeweilige Schicht der Zwiebel, die abgeschält wurde, existiert nicht mehr, während die Schichten, die nicht abgeschält wurden, immer noch da sind. Das heißt, Schicht für Schicht

wird beseitigt. Nur wenn alles beseitigt worden ist, dann ist nichts mehr da.

Bei eurer Kultivierung kommt es auch noch öfter vor, dass ihr das Fa nicht hinreichend versteht und große Schwierigkeiten beim Überwinden der Pässe habt. Ihr wisst ganz genau, dass ihr nach den Fa-Grundsätzen handeln sollt, aber manchmal klappt es trotzdem nicht so richtig. Also denken manche: Ich kultiviere mich so fleißig, aber warum habe ich immer noch solchen Eigensinn? Kann ich etwa nicht zur Vollendung kommen? Viele Menschen denken so. Ich sage euch, eigentlich sollt ihr nicht so denken. Ganz gleich, ob du einen Pass gut überwunden hast oder nicht, ob du deinen Eigensinn losgelassen oder nur ein bisschen losgelassen hast, du bist in Wirklichkeit schon bei der Kultivierung. Eben genau das ist Kultivierung. Denn wenn du den Pass nicht gut überwunden hast, wirst du es bereuen: Wieso habe ich den Pass nicht gut überwunden? Nächstes Mal muss ich mein Bestes tun, um den Pass gut zu überwinden. Eben genau das ist Kultivierung. Wenn ihr jeden Pass, jede Schwierigkeit und jede Prüfung sehr gut überwinden könntet, so sage ich, dass ihr euch nicht mehr zu kultivieren braucht. Ihr solltet dann zur Vollendung kommen. Denn es könnte dich nichts mehr daran hindern; nur die Erleuchteten, diejenigen, die zur Erleuchtung gekommen sind, können diesen Zustand erreichen.

Aber, passt auf, manche scheinen es verstanden zu haben, doch sie haben es mit dem Eigensinn von einer verkehrten Seite her verstanden: Also, egal ob man den Pass gut überwunden hat oder nicht, man ist dabei, sich zu kultivieren; na gut, mache ich mir mal keine Sorgen mehr; auch wenn ich den Pass nicht gut überwunden habe, mache ich mir keine Sorgen mehr. Das geht nicht. Wenn du dich nicht kultivierst, wenn du nicht beständig vorankommen kannst, bedeutet das, dass du dich wiederum nicht kultivierst. Darin besteht eben diese Art dialektische Beziehung. Bei unseren Fa-Grundsätzen ist es nun einmal so: von den niedrigen bis zu den hohen, auf unterschiedlichen Ebenen zieht sich so eine Art und Weise durch, die Dinge zu betrachten und Fa-Grundsätze zu erkennen. Wenn du die Sachen auf der einen Ebene betrachtest, sind sie vielleicht richtig; wenn du aber auf einer anderen Ebene stehst und sie aus einem anderen Blickwinkel betrachtest, wirst du bemerken, dass es wiederum anders geworden ist. Das heißt, dass

ihr das Fa bei der ständigen Erhöhung und ständigen Kultivierung auch ständig neu versteht.

Mit dem, was ich gerade gesagt habe, meine ich, dass ihr bei der Kultivierung viele Fragen stellen werdet; das ist zwangsläufig so. Ich denke jedoch, wenn ihr euch wirklich im Fa erhöhen und das Fa mit dem Fa verstehen könnt, könnt ihr euch vielleicht sehr schnell erhöhen. Außerdem können vielleicht alle Fragen, über die du dir nicht im Klaren bist und die du stellst, im Fa beantwortet werden. Die einzige Methode ist, das Buch mehr zu lesen, und nicht nur die Übungen zu machen. Unter den weißen oder den Lernenden anderer Völker gibt es relativ viele Menschen, die dieser Meinung sind: „Beim Praktizieren des Qigong macht man halt nur die Übungen, wo gibt es denn noch etwas anderes? Wozu das Buch lesen?“ Normalerweise habt ihr diesen Gedanken. In Wirklichkeit ist das das größte Manko in euren Erkenntnissen. Habt ihr darüber nachgedacht, welche Unterschiede es zwischen den Bewegungen der Qigong-Übungen und der Gymnastik gibt? Äußerlich gesehen sind die Unterschiede sehr klein. Aber warum kann das Praktizieren des Qigong den Menschen dazu führen, sich zu erhöhen, Krankheiten zu beseitigen und Gesundheit zu erhalten und Gymnastik nicht? Eben weil es Kultivierung ist. Und der innere Sinn der Kultivierung liegt nicht allein in den Übungen, die Übungen sind nur ein Hilfsmittel zur Kultivierung. Die grundlegende Ursache, weswegen du dich wirklich erhöhen und zu unterschiedlichen Ebenen kommen kannst, liegt an deinem Verständnis des Fa. Das heißt, nur wenn du vom Fa angeleitet wirst, kannst du dich zu jener Position erhöhen. Deshalb habe ich gesagt, wie hoch die Xinxing eines Menschen ist, so hoch ist seine Kultivierungsenergie. Das ist eine absolute Wahrheit.

Früher dachten manche Menschen öfter so: Bei der Kultivierung des Dao und beim Üben des Qigong ist es wohl so, dass man sich schon nach oben kultivieren kann, indem man irgendeinen besonderen Kniff, irgendeinen Schlüssel zum Erfolg sucht oder irgendeine besondere Bewegung verwendet? Soviel dürfen die Menschen wissen; aber den wahren Grund, warum die Menschen sich nach oben kultivieren können, lässt man die Menschen nicht wissen. Ansonsten würde jeder zu einer Gottheit werden. Das heißt, es gibt Methoden und Theorien, die dich anleiten, es gibt Methoden, die dir ermöglichen, dich nach oben zu kultivieren. Heute erklären wir es deutlicher, nämlich dass es

Fa-Grundsätze gibt, die dich anleiten. Doch unter den Kultivierungsmethoden, die früher überliefert wurden, waren üblicherweise relativ viele kleine weltliche Wege.

Was mit menschlichen Gedanken für den wahren großen Weg gehalten wurde, war nun einmal das, was Laotse, Jesus und Shakyamuni verbreiteten; die anderen sind meistens kleine weltliche Wege. Bei ihnen ist es noch einfacher; die Übungsbewegungen sind kompliziert, aber von den Fa-Grundsätzen wissen sie nicht gerade viel. Deshalb ist es sehr schwierig, sich darin zu kultivieren. Bei der Kultivierung packten sie das Leiden an, sie ertrugen für eine lange Zeit Leiden, um sich zu kultivieren. Leiden ertragen kann den Menschen ermöglichen, sich zu erhöhen und ihr Karma zu beseitigen, aber beim Verstehen der Fa-Grundsätze kommen sie nur sehr langsam voran. Deshalb kultivieren sie sich sehr langsam. Dagegen ist das, was wir heute verbreiten, der Dafa, es sind die Fa-Grundsätze des gesamten Kosmos. So ein großes Fa wird ausgesprochen, damit sich die Menschen erhöhen können, und man erhöht sich natürlich schnell. Außerdem können diese Fa-Grundsätze alle Absurditäten und Irrtümer der Menschen ausmerzen, alle Menschenherzen berichtigen und alle unkorrekten Zustände wieder in Ordnung bringen. Deshalb bist du schon dabei, dich zu erhöhen, solange du diese Fa-Grundsätze lernst, solange du das Buch liest. Deshalb sind das Lesen des Buches und das Lernen des Fa äußerst wichtig.

Manche sagen: Ganz gleich, wie gut man das Buch liest, man hat es nur in Gedanken erkannt; das und die Kultivierungsenergie, die entwickelt wird, sind doch zweierlei. Und somit kommen wir zu der Frage des Entwickelns der Kultivierungsenergie. Wir wissen, dass man das Qi durch Praktizieren bekommen kann und danach auch die Kultivierungsenergie. Das ist etwas Materielles. Die Erkenntnisse in deinen Gedanken dagegen scheinen etwas Geistiges zu sein und nichts mit dem Materiellen zu tun zu haben. Ich sage euch, in Wirklichkeit sind Geist und Materie eins! Was denkst du, sind sie bei der Kultivierung nicht eins? Befindest du dich nicht schon auf jener Ebene, wenn deine Gedanken die Fa-Grundsätze auf jener Ebene verstanden haben? Das wurde schon im "Zhuan Falun" erklärt. Das Konkrete erkläre ich hier nicht, ihr könnt das Buch lesen. Deshalb ist das Lesen des Buches sehr wichtig. Das ist das, worüber ich bei jeder Erklärung des Fa zuerst spreche. Ihr seid alle Lernende und jeder will sich

erhöhen und die Vollendung wirklich erlangen können, so seid ihr hierher gekommen, um dieses Fa zu lernen. So ist das Entscheidende, das euch ermöglichen kann, zur Vollendung zu kommen und euch zu erhöhen, dieses Buch – „Zhuan Falun“. Ihr sollt es unbedingt mehr lesen.

Vor ein paar Tagen sagte mir ein Lernender: "Ich habe es schon über zweihundert Mal gelesen und kann es wirklich nicht mehr aus der Hand legen. Ich bin immer noch am Lesen." Der Grund dafür ist eben, dass er immer mehr Dinge darin findet, wenn er es immer weiter liest. Wenn du auf unterschiedlichen Ebenen dieses Buch liest, wirst du bemerken, dass dein Verständnis gegenüber der gleichen Zeile unter verschiedenen Umständen, oder wenn du sie verschiedene Male gelesen hast, ganz und gar nicht mehr dasselbe ist. Als du früher diese Zeile lasest, hatte sie diese Bedeutung; nachdem du dich aber erhöht hast, wirst du bemerken, dass diese Zeile nicht mehr das bedeutet, sondern sie hat noch höhere Bedeutungen. Deshalb wird es von Anfang bis Ende diese Erscheinung geben.

Ihr wisst, ich habe dieses Fa in der Öffentlichkeit verbreitet, und ich bringe euch nicht nur bei, eure Krankheiten zu beseitigen und Gesundheit zu erhalten. Ich werde euren Körper reinigen, so dass er den krankheitsfreien Zustand erreicht. Danach wird sich deine Ebene ständig erhöhen, bis hin zur Vollendung. Wenn es kein Fa auf so hohen Ebenen gäbe, das dich anleitet, wüsstest du überhaupt nicht, wie du dich auf hohen Ebenen kultivieren sollst, du wüsstest überhaupt nichts vom inneren Sinn der Fa-Grundsätze auf jenen Ebenen, und so könntest du auch nicht nach oben kommen. Also ihr müsst dieses Buch lesen; während ihr das Buch lest, soll sich eure Ebene auch erhöhen, eure Gedanken und eure Erkenntnisse sollen sich erhöhen. Um es mit den Worten der gewöhnlichen Menschen zu sagen, wir sollen bessere Menschen werden. In Wirklichkeit beschränkt es sich nicht nur darauf. Denn das, was du bei der Kultivierung bekommen wirst, sind nicht nur ein gesunder Körper und ein paar kleine Kultivierungsfähigkeiten; du wirst die Vollendung erlangen und noch höhere Ebenen erreichen.

Wenn ihr diese Ebene erreichen wollt, aber nichts von den Fa-Grundsätzen dieser Ebene wisst, wie könnt ihr euch dann erhöhen? Während ihr so eine hohe Ebene erreicht, sollt ihr bei der wahren Kultivierung auch noch verschiedene Arten des menschlichen

Eigensinns aufgeben können. Sie sind wie Schlösser und Türen, die deinen Weg blockieren. Wenn du die Fa-Grundsätze verstanden hast, sollst du dich in allen gesellschaftlichen Umgebungen der gewöhnlichen Menschen besser verhalten. Zumindest sollt ihr euch wie Kultivierende verhalten und eine hohe Ebene und einen hohen Maßstab erreichen. Das heißt, egal wo auch immer du bist, die anderen werden sagen, dass du ein guter Mensch bist. Wenn sich eure Ebene und euer geistiger Horizont erhöht haben, wird dann nicht eure Kultivierungsenergie durch das Praktizieren immer mehr wachsen? Darin liegt die Ursache, dass sich manche nicht erhöhen können, obwohl sie lange Zeit Qigong geübt haben. Sie haben viele Methoden geübt und können sich nicht nach oben kultivieren. Darüber hinaus haben sie sogar auch noch Krankheiten. Haben sie sich nicht umsonst kultiviert?

Der wahre Grund dafür, dass man sich nicht nach oben kultivieren kann, ist, dass man keine Fa-Grundsätze als Anleitung hat. Das Fa, das ich euch überliefert habe, ist ein vollständiges, systematisches Fa, das dich wirklich zur Vollendung bringen kann; es ist das beste Fa. Deshalb gibt es so viele Menschen, die es schätzen. In den Zeitungen steht jetzt, dass es hundert Millionen Praktizierende gibt. Warum sind es so viele Menschen? Ihr wisst, dass die Menschen, besonders die älteren Menschen in China, in solch einer Gesellschaft viele Kampagnen, besonders die "Kulturrevolution" erlebt haben. Sie haben an etwas geglaubt, sie haben auch blindlings verehrt, sie sind gestolpert und haben dabei ihre Erfahrungen gesammelt. Sie haben diese und jene Kampagnen erlebt. Kannst du solche Menschen dazu bringen, dass sie blindlings an irgendetwas glauben? Absolut nicht! Warum gibt es dann so viele Hochintellektuelle, so viele Menschen, die ihren Verstand gebrauchen und die dieses Fa lernen? Das heißt, dieses Fa ist wirklich in der Lage, die Verantwortung den Menschen gegenüber zu tragen. Was ausgesprochen worden ist, sind Grundsätze, Fa-Grundsätze. Die Menschen sind von den Grundsätzen überzeugt.

In Neuseeland gibt es so viele, die es lernen. Ich, Li Hongzhi, war noch nicht einmal hier, um von dir zu verlangen, dieses und jenes zu machen, und um dich beim Lernen zu beaufsichtigen. So etwas gibt es nicht, oder? Aber warum könnt ihr euch alle hier standhaft kultivieren? Weil ihr wisst, dass die Fa-Grundsätze gut sind. Was ist der Zweck des Lebens des Menschen? Soll ein Mensch in seinem Leben wirklich für

sich die Verantwortung übernehmen oder nicht? Das erst ist die größte Frage des menschlichen Lebens.

Diese Worte sage ich vor allem in der Hoffnung, dass ihr Wert auf das Lernen des Fa legt; ihr sollt unbedingt Wert auf das Lernen des Fa legen. Früher suchten manche Menschen überall nach dem Dao und wollten sich kultivieren, konnten sich aber nicht nach oben kultivieren. Sie konnten das Dao nicht erhalten, nicht weil sie die Übungen nicht bekommen konnten, sondern weil sie das Fa nicht erhalten konnten. Niemand erklärte die Fa-Grundsätze der wahren Kultivierung. Da es solch ein großes Dafa des Kosmos ist - überlegt einmal, das kosmische Fa hat für die Lebewesen unterschiedlicher Ebenen die Existenzumgebungen und Existenzweisen des Lebens auf unterschiedlichen Ebenen erschaffen. Das heißt, dass es die Grundlage des Aufbaus des Kosmos ist; alle Lebewesen, alle Substanzen sind von ihm erschaffen worden. Sind die kleinen Fa, die kleinen Wege, die kleinen Grundsätze und kleinen Kultivierungsmethoden, die die Menschen früher kannten, auch ein kleines bisschen in diesem kosmischen Dafa enthalten oder nicht? Sie sind nichts weiter als das bisschen auf der niedrigsten Ebene, das den Menschen gezeigt werden kann. Und das, was ihr heute bekommt, ist dagegen das kosmische Dafa, die Wahrheit, von der ihr noch nie gewusst habt. Das ist die Wahrheit, die in der Geschichte niemand erklärt hat!

Ich denke, alle hier Anwesenden wissen das, - diejenigen, die gerade eingestiegen sind oder die, die noch nicht in die Türe eingetreten sind und es noch nicht gelernt haben, finden vielleicht, ob ich etwa zu große Worte mache? Wenn du das Buch wirklich einmal systematisch liest, so denke ich, wirst du verstehen, wovon ich rede. Bei uns gibt es keine ausgeprägte Form der Verwaltung. Wenn du es lernen willst, lernst du es. Wenn du es nicht lernen willst, lernst du es nicht. Niemand kümmert sich darum. Aber wenn du es lernen willst, muss ich die Verantwortung für dich übernehmen. Aber die Art und Weise, wie ich für dich die Verantwortung übernehme, zeigt sich wiederum nicht unter den gewöhnlichen Menschen. So sieht es aus.

Gerade habe ich gesagt, dass ihr Wert auf das Lernen des Fa legen sollt. Nun spreche ich noch über einiges, was neulich in der Gesellschaft aufgetaucht ist. Vor allem in China gab es einige Lernende, die nach Zhongnanhai gegangen sind, um den staatlichen

Führungskräften die Situation darzustellen. Diese Frage will ich auch einmal bei euch ansprechen. Was in den Zeitungen in Hongkong zurzeit veröffentlicht wird, ist einfach Wirrwarr. Alle chinesischen Zeitungen in anderen Ländern haben die Zeitungen aus Hongkong zitiert. Vielleicht kennt die ganze Welt Hongkong, dort leben zwar nur sechs Millionen Menschen, aber es gibt dort so viele Zeitungen und Zeitschriften. Alle wollen die neuesten Nachrichten haben und Geld damit verdienen, deshalb hat es sich im Laufe der Zeit so ergeben, dass sie in den Nachrichten sehr verantwortungslos berichten. Sie können Gerüchte beliebig erfinden und beliebig etwas zusammenschreiben. Sie können dabei ihrer Phantasie freien Lauf lassen und das dann so veröffentlichen. So ist das. Deshalb sind die chinesischen Zeitungen aus Hongkong die unseriösesten Zeitungen der ganzen Welt. Sie wagen sogar das, was sie nur vom Hörensagen wissen, als offizielle Nachrichten zu veröffentlichen.

Hier will ich euch auch einmal meine Ansicht dazu sagen. Dass unsere Lernenden nach Zhongnanhai gegangen sind, um den staatlichen Führungskräften die Situation zu erklären, war weder eine Demonstration noch ein Sit-in. Sie haben kein Sit-in gemacht. Manche, die dort saßen, haben die Übungen gemacht. Es gab weder Sprechchöre noch Spruchbänder, sie haben kein radikales Verhalten gezeigt und auch keine radikalen Parolen gerufen. Sie taten das aus einem gütigen Herzen heraus und wollten die staatlichen Führungskräfte unsere wahren Absichten wissen lassen. Es war nicht so, wie die Sicherheitsbehörde durch Hörensagen erfahren hat. Einige Menschen betonen immer wieder, dass die Praktizierenden nach Zhongnanhai gegangen sind und dass das dies und das bedeute. Ist Zhongnanhai etwa nicht der Regierungssitz des Volkes? Darf das Volk da nicht hingehen? Warum sind die Lernenden dorthin gegangen? Etwa um sich gegen die Regierung zu stellen? Sind sie etwa nicht dorthin gegangen, um den staatlichen Führungskräften ihre Probleme darzustellen, so dass die staatlichen Führungskräfte ein Wort für ihr Volk einlegen können? Warum sagt man, es sei so und so organisiert gewesen? Freut sich die Regierung etwa nicht, wenn Menschen sich organisieren, um die Regierung zu unterstützen?

Natürlich, überlegt einmal, warum sind so viele Menschen dorthin gegangen? Eigentlich finde ich, dass zu wenig Menschen dorthin gegangen sind! (Beifall) Es ist nicht so, dass ich euch hier

zusammentrommle, um dorthin zu gehen. Was will ich damit sagen? Es gibt hundert Millionen Menschen, die dieses Dafa lernen. Überlegt einmal, sind nicht im Vergleich dazu sehr wenige Menschen dorthin gegangen? Denn es gibt ja viele Menschen, die es lernen. Ist das nicht dieser Grundsatz? Warum wollten sie also dorthin gehen? Ihr wisst, dass die Polizei in Tianjin unsere Lernenden festgenommen und geschlagen hat, sie sagte, dass wir eine ketzerische Religion seien. Ihr alle lernt, gute Menschen zu sein. Wenn wir uns wirklich wie schlechte Menschen verhielten und du uns als ketzerisch bezeichnen würdest, so nähmen wir es uns auch nicht zu Herzen, egal wie du auch über uns reden magst, nicht wahr? Doch wir verhalten uns wirklich und wahrhaftig wie gute Menschen und nun sagst du, dass wir ketzerisch seien. Verletzt du damit nicht unser Herz? Wenn man mit euch nicht vernünftig darüber reden kann und es nicht zu klären ist, dann gehen wir und erklären es den Führungskräften der Zentralregierung. Daran ist nichts auszusetzen! (Beifall) Denn wir veranstalten keine Kampagnen, wir greifen die Regierung auch nicht an. Wir haben nur erklärt, dass die Vorgehensweise der Sicherheitsbehörde nicht richtig war. Deshalb gibt es daran nichts auszusetzen.

Manche Nachrichten-Redakteure sind ziemlich verantwortungslos. Deshalb können sie schon falsche Gerüchte in die Welt setzen, sobald sie von etwas Wind bekommen. Also geben wir ihnen auch keine Gelegenheit dazu. Deshalb ist meine Einstellung hierzu sehr deutlich: Hier sind wir nicht gegen die Regierung; wir haben auch nicht demonstriert und keinen Aufmarsch gemacht, wir haben uns dabei auch nicht radikal verhalten; wir sind nur dorthin gegangen, um die Situation darzustellen. Du wolltest dorthin gehen, ich auch, so wurden es viele Menschen. Von den hundert Millionen Menschen sind nur ein paar mehr als zehntausend dorthin gegangen, das ist noch nicht einmal ein Bruchteil davon. Waren es nicht eher zu wenig Menschen? Wenn jene Sache noch größer und übertriebener gehandhabt worden wäre, so denke ich, wären es nicht nur zehntausend Menschen gewesen, es wären sehr wahrscheinlich noch mehr Menschen dorthin gegangen. Man kann doch wohl nicht sagen, dass es falsch sei, wenn viele Menschen dorthin gehen, um die Situation zu erklären, oder? Der staatlichen Führung etwas zu erklären, ist eine Pflicht, eine Verpflichtung und das Recht eines jeden Staatsbürgers. Gibt es daran etwas auszusetzen? Nein. Wir sind nicht gegen die Regierung, wir greifen nicht in die Politik ein, wir wahren auch die Gesetze des

Landes, nicht wahr? Egal wo wir sind, wir sind gute Menschen. Ich denke, was diesen Punkt angeht, ist es nun einmal so.

Ihr wisst, bei uns geht es um die Kultivierung. Da es nun einmal Kultivierung ist, gibt es auf dem Weg unserer Kultivierung nichts Zufälliges. Ich sage oft: Gegner und Befürworter existieren nebeneinander, Gläubige und Nichtgläubige existieren nebeneinander, gute und schlechte Menschen existieren nebeneinander, Orthodoxes und Ketzerisches existieren nebeneinander. So ist das bei der Menschheit. Das ist auch der Grundsatz der gegenseitigen Förderung und Hemmung. Sollte jemand dagegen sein, so kann man nicht sagen, dass es schlecht sei. Ihr wisst, wenn es keine Dämonen gäbe, könntet ihr euch nicht kultivieren. Sie sind gegen dich – ist es dann nicht so, dass wir gerade dabei auf dein Herz schauen und sehen, ob du standhaft bleiben und dich kultivieren kannst? Denn Kultivierung ist eine ernsthafte Sache. Ein ganz normaler Mensch will die Ebene der Vollendung erreichen, also überleg einmal, kann es gelten, wenn du jene Art wirklicher Prüfung nicht erlebt hast? Deshalb wird es solche Prüfungen geben, es wird so etwas geben.

Wenn jemand Schlechtes tut, kann man nicht sagen, dass er uns hilft. Er tut wirklich etwas Schlechtes. Wir benutzen jedoch sein schlechtes Tun, um den Kultivierenden Gelegenheiten zu verschaffen. Wenn jemand dagegen ist, praktizierst du weiter oder nicht? Wenn jemand sagt, dass es nicht gut sei, hältst du selbst es für gut oder für schlecht? Wird dabei nicht das Menschenherz gesehen? Deshalb ist Kultivierung sehr ernsthaft. Darüber sollen wir uns im Klaren sein. Es wird keinesfalls vorkommen, dass irgendetwas zufällig auftaucht.

Habt ihr darüber nachgedacht, dass die ganze Welt durch dieses Ereignis erfahren hat, dass Dafa erschienen ist?! (Beifall) Wie viel ihr auch für die Verbreitung des Fa getan habt, die Auswirkung dieses Ereignisses hat vielleicht einen noch größeren Umfang und noch größere Ausmaße. (Beifall) Zugleich ist das für die Lernenden in China wirklich auch eine sehr ernsthafte Prüfung. Natürlich sind diese Worte an die Kultivierenden gerichtet. In der Gesellschaft der gewöhnlichen Menschen ist es nun einmal die Erscheinungsform der Gesellschaft der gewöhnlichen Menschen. Vorhin habe ich meine Ansicht schon gesagt, also meine Ansicht ist nun einmal so. Bei keiner einzigen Führungskraft des Staates, in keiner Regierung, in keinem

Gesetz, und und und, haben wir uns eingemischt und wir haben sie auch nicht gestört, denn ihr alle versucht, gute Menschen zu sein, ihr seid nur dorthin gegangen, um die Situation zu erklären.

Soviel zu dieser Frage. Denn das hier ist eine Fa-Konferenz, ihr sollt noch Erfahrungen austauschen und dabei nach euch selbst schauen, um den Abstand zu den anderen herauszufinden, so dass ihr euch wirklich erhöhen könnt. Heute tauschen wir den ganzen Tag Erfahrungen aus. Morgen Vormittag beantworte ich eure Fragen. Diese unsere Konferenz wird insgesamt anderthalb Tage dauern. Ich hoffe, dass ihr alle einen Platz findet und den anderen ruhig zuhören könnt. Die anderen zu achten bedeutet euch selbst zu achten. Denn die Fa-Konferenz ist heilig, und was ihr kultiviert, ist das große kosmische Fa! Gut, so viel dazu. (Beifall)

Gestern bei der Konferenz war ich die ganze Zeit über im Raum nebenan und habe eure Berichte miterlebt. Ich finde, dass diese Fa-Konferenz sehr gut verlaufen ist; sie kann die wahre Wirkung einer Fa-Konferenz entfalten und euch dazu veranlassen, von der Fa-Konferenz zu profitieren und euch wirklich zu erhöhen. Das ist sehr gut. Heute Vormittag beantworte ich nur eure Fragen. Das ist schon zur Regel bei unseren Fa-Konferenzen geworden. Wenn ihr also Fragen habt, könnt ihr sie stellen. Entsprechend der vorhandenen Zeit bei der Fa-Konferenz werde ich eure Fragen nach Möglichkeit beantworten.

Was die Dinge der gewöhnlichen Menschen angeht, so denke ich, dass ihr nicht danach fragen sollt. Oder du kannst beim Überwinden der Pässe einiges noch nicht erkennen und so willst du mich danach fragen - diesen Pass sollst eigentlich du überwinden. Wenn ich deine Frage beantworten würde, gäbe es wohl nichts mehr für dich zu erkennen, nicht wahr? Fragt mehr nach den Dingen, die etwas mit unserer Kultivierung zu tun haben; fragt weniger nach den Dingen, die nichts mit unserer Kultivierung zu tun haben, am besten fragt ihr nicht danach. Gut, nun fangen wir an.

Frage: Das ist die erste Fa-Konferenz in Neuseeland, wir alle sind neue Lernende. Wir hoffen, dass der Meister das Dafa ein bisschen mehr erklärt, um uns bei der Kultivierung anzuleiten.

Meister: Dass ich Fragen beantworte, bedeutet in Wirklichkeit, dass ich euch das Fa erkläre, denn die meisten Fragen haben etwas mit unserer Kultivierung zu tun. In dieser Hinsicht erkläre ich es euch so klar wie möglich.

Frage: *Ich miete mir ein Zimmer. Jemand in einem anderen Zimmer hat viele Qigong-Bücher und religiöse Bücher. Er hat vielleicht auch noch Futi. Ich möchte bitte fragen, ob ich davon beeinflusst werde?*

Meister: Sagen wir einmal so: Was ihr kultiviert, ist Dafa; das ist die wahre Kultivierung. Was andere Qigong angeht, kann es nur so sein, dass sie von der Energie eurer Kultivierung des orthodoxen Fa gehemmt werden, ihr werdet jedoch nicht von ihnen gestört. Aber eins, wenn ihr euch nicht gut beherrschen könnt und euch mit ihnen in einen Topf werft, wenn ihr alle möglichen Bücher lest und alles Mögliche übt, könnt ihr schon Probleme herbeiführen. Wenn du deine Xinxing bewahren kannst, wirst du in keiner Situation beeinflusst. Eigentlich bist du schon in der Lage zu erkennen, dass viele Menschen schlechte Dinge üben, - aber hast du schon einmal darüber nachgedacht, dass alle Umgebungen der heutigen Menschheit unrein sind? Deshalb, egal wo wir Kultivierende uns auch befinden, solange ihr euer Herz beherrscht und euch offen und aufrichtig kultiviert, braucht ihr euch keine Sorgen darüber zu machen, es wird kein Problem geben. Denn deine Sorge ist an sich schon Eigensinn; sobald du eigensinnig bist, muss dein Eigensinn beseitigt werden. Das führt dazu, dass du anscheinend von anderen gestört wirst. In Wirklichkeit ist das vielleicht auf dein eigenes Herz zurückzuführen.

Frage: *Mit den zwei Versen im Gedichtband "Dem Meister helfen, durch die Welt wandern" und "Mit mir zusammen, Falun drehen" ist gemeint, dass die Schüler dem Meister helfen oder die Buddhas, Daos und Gottheiten?*

Meister: Beides. Überlegt einmal, als ich damals das Fa verbreitete und Kurse gab, war ich in Wirklichkeit dabei, die Eliten des Dafa heranzubilden. Heute macht ihr es. Unter den gewöhnlichen Menschen bestätigt ihr das Dafa, sogar unsere neuen Lernenden sind auch langjährig Lernende geworden und verbreiten auch das Fa, so dass mehr Menschen das Fa erhalten können. Eure Kultivierung und euer Herz, das standhaft beim Dafa bleibt und das felsenfest ist,

stabilisieren das Dafa kräftig. Gleichzeitig kann das noch mehr Menschen in der Gesellschaft der gewöhnlichen Menschen ermöglichen, das Fa zu erhalten. Dem Wesen nach hilft ihr schon dem Meister. Natürlich tut ihr das alles ohne Absicht, und das ist auch etwas, was in eurer Kultivierung notwendig ist. So ist das. Natürlich gibt es da oben den Zustand von da oben. So ist das halt.

Frage: Wie soll man Ihre Worte „Wer sagt, ihre Weisheit sei groß; Kosmisch, doch in Gefühlen getanzt.“ verstehen?

Meister: In der Geschichte, - viele berühmte Menschen, viele von den Menschen als Heilige bezeichnete, viele von den gewöhnlichen Menschen für großartig gehaltene Personen, auch viele heute hochangesehene Persönlichkeiten, sie alle sind gewöhnliche Menschen, keiner von ihnen ist aus den Gefühlen herausgesprungen. Sie meinen, sie hätten etwas erreicht und schon sagen die anderen, dass sie großartig, klug und intelligent sind. In Wirklichkeit tanzen sie in meinen Augen alle in Gefühlen. So ist das gemeint. Niemand ist aus den Gefühlen herausgesprungen, alle befinden sich in der Umgebung der gewöhnlichen Menschen, deshalb bleiben sie gewöhnliche Menschen.

Frage: Mein Kind ist zwei Jahre alt. Es schaut gerne das Übungsvideo des Lehrers an, aber sein Vater hat eine starke Abneigung dagegen.

Meister: Das Dafa zu kultivieren, zum Ursprung, zum Wahren zurückzukehren, ist der wahre Zweck, weswegen die heutigen Menschen in diese Welt gekommen sind. Was ich euch sage, ist absolut wahr. In Wirklichkeit sind alle Menschen der heutigen Welt nicht gekommen, um Menschen zu sein, allerdings sind sie auch nicht unbedingt gekommen, um das Fa zu erhalten. Da unser Leben und Dasein unter den Menschen nicht das Ziel ist - gerade habe ich gesagt, dass nicht alle gekommen sind, um das Fa zu erhalten, jedoch sind alle wegen des Fa gekommen. - Da unser Leben und Dasein unter den Menschen nicht das einzige Ziel des Lebens ist, so ist da die Frage, wie man zurückkehrt, - das ist der grundlegende Sinn des Menschenlebens, der grundlegende Sinn des Daseins. Ist es dann nicht am besten, wenn wir so handeln? Also der Vater des Kindes lässt es nicht kultivieren, vielleicht hilft er euch damit beim Überwinden des

Passes. Vielleicht existieren andere Faktoren. Nun, es kann auch gut sein, dass er euch wirklich nicht kultivieren lassen will. Wie soll man dann diese Sache betrachten? Mach es so, wie du es für richtig hältst. Finde selbst das Maß.

Frage: Die Menschen haben unterschiedliche Individualitäten. Ist es so, dass die Individualität um so mehr abnimmt, je höher man sich kultiviert?

Meister: Dass die Individualitäten der Menschen unterschiedlich sind, bedeutet aber nicht, dass sie die Charakterzüge deines Wesens darstellen. Vieles von der Individualität des Menschen ist eine Erscheinung von nicht abgelegtem Eigensinn. Die Charakterzüge des Wesens können unserer Kultivierung keine Hindernisse in den Weg stellen. Denn viele Menschen haben vom Ursprung her eine sehr wesentliche Besonderheit, das ist die unterschiedliche Besonderheit jedes Lebewesens. Manche erledigen Dinge gerne schnell, manche langsam. Natürlich sind die Gewohnheiten, die man nach der Geburt gebildet hat, nicht mit einbezogen. Ganz gleich, ob der Rhythmus deines Alltagslebens schnell oder langsam ist, das bringt für deine Kultivierung keine Hindernisse mit sich.

Aber beim Fa-Lernen sollt ihr unbedingt beständig vorankommen, denn die Zeit des Lebens ist wirklich begrenzt. Wenn ein Mensch in der Gesellschaft der gewöhnlichen Menschen die Dinge bekommen will, die sein Leben für ewig behalten kann, so gibt es dafür in der Menschenwelt ausschließlich die Kultivierung; durch alle anderen Methoden kann er nichts bekommen. Egal wie viel Geld du hast, wie hoch dein Amt ist und wie sorglos du lebst, du kannst nichts mitnehmen. Du bist mit leeren Händen gekommen und du wirst mit leeren Händen gehen. Das Einzige, das man mitnehmen kann, ist das, was man bei der Kultivierung bekommen hat, denn das befindet sich direkt am wahren Körper des Menschen. Deshalb ist das am wertvollsten und am schwersten zu bekommen, deshalb soll man es am meisten schätzen. Denn es bestimmt das, was man für ewig haben wird, es bestimmt die Lebensweise und Lebensumgebung, die man auf unterschiedlichen Ebenen für sich selbst erschaffen hat. Hier bei den Menschen ist ein sehr schlechter Ort, aber hier bei den Menschen kann man sich kultivieren; im Himmel ist es sehr gut, aber im Himmel ist es

nicht einfach, sich zu kultivieren. Gerade weil es hier bei den Menschen leidvoll ist, kann man sich kultivieren.

Frage: Ist es so, dass man sich leicht kultivieren kann, wenn man von Natur aus schon ein ruhiges Wesen hat, und dass man sich schwer kultivieren kann, wenn man sich leicht ärgert?

Meister: Eben habe ich gesagt, dass der Mensch die Besonderheiten seines Lebens hat. Was das angeht, dass man sich ärgert: Das gehört aber nicht zu den Dingen, die man von Anfang an hat. Ich sage dir, wenn man sich ärgert, ist das wirklich und wahrhaftig Dämon-Natur. Warum? Manche denken: Um etwas Gutes zu erreichen und weil ich andere lehren will, sich dem Gutem zuzuwenden, brause ich erst auf; ich brause nur auf, weil ich möchte, dass die anderen die Arbeit gut machen. Trotzdem ist das Dämon-Natur, das heißt auch, mit Bösem gegen Böses vorzugehen. Denn du benutzt die Dämon-Natur, um jemanden dazu zu veranlassen, Gutes zu tun. Wenn du ihn mit einem gütigen Herzen behandelst, wenn du mit ihm mit Gutherzigkeit redest und sagst, dass er es gut machen soll, so denke ich, dass ihn das berühren wird. Er wird es wirklich von sich aus gut machen, es wird dann nicht so sein, dass er es erst gut macht, weil er von dir dazu gezwungen wurde; so wird er es noch besser machen. Deshalb sollt ihr während der Kultivierung die Schwäche, dass ihr euch ärgert, allmählich beseitigen. Ihr habt oft das Gefühl, es ist nur sehr schwer zu erreichen, dass man sich nicht aufregt, in Wirklichkeit ist das nicht so schwer zu erreichen. Vieles lässt sich besser erledigen, wenn ihr vernünftig damit umgeht. Deshalb dürft ihr euch nicht aufregen.

Wenn du einem anderen gegenüber aufbrausend bist, gibst du ihm dabei auch De. Dein Aufbrausen kann wirklich das Karma des anderen verringern. Soviel ist auch sicher. Denn du hast ihm gegenüber einmal eine dämonische Rolle gespielt; egal, ob im Alltag oder bei der Kultivierung, das kann sein Karma verringern. Was du aber bekommst, ist vielleicht das bei ihm umgewandelte Karma. Deshalb denke ich, dass du als ein Kultivierender so etwas nicht machen sollst. Er soll sich selbst kultivieren und sein Karma selbst umwandeln.

Frage: Bei der Kultivierung habe ich viele Schwierigkeiten und Probleme. Ich kann mich nur darum kümmern, mich selbst zu erlösen. Von der Verbreitung des Fa kann nicht die Rede sein. Kann

ich mich nur zum Arhat kultivieren?

Meister: So ist das nun auch wieder nicht. Das ist eine Theorie im Buddhismus. Jeder Dafa-Lernende hat einen unterschiedlichen Kultivierungszustand, es ist nicht so, dass jeder Dinge der Verbreitung des Fa machen muss. Es gibt keine Vorschriften dafür, wie etwas zu tun ist. Wenn man an die Verbreitung des Fa denken kann und es an die Menschen verbreitet, die man im Alltag sieht, oder wenn man das organisiert macht, ist das in Wirklichkeit eine Art Kultivierungs-Erscheinung während der Kultivierung der Lernenden. Das ist eine große gute Sache. Es ist so wie unsere Fa-Konferenz heute. Manche können über ihre Erfahrungen erzählen; manche kultivieren sich auch, aber sie können ihre Erfahrungen einfach nicht erzählen. Das heißt, dass der Kultivierungszustand eines jeden unterschiedlich ist. Das spielt dabei auch eine Rolle. Das ist kein Problem.

Frage: Wie soll man es verstehen, dass man die Schwierigkeiten durch eigenes Zutun vermehrt? Wenn man diese Art Schwierigkeiten überwunden hat, zählt das dann zum Überwinden der Pässe bei der Kultivierung?

Meister: Ich sage dir, vielleicht kannst du die Schwierigkeiten überwinden, die durch eigenes Zutun vermehrt wurden. Ich sage dir jedoch, das sind nur Schwierigkeiten im täglichen Leben eines gewöhnlichen Menschen. Warum? Weil sie nicht auf dem Weg deiner Kultivierung vorgesehen sind. Denn jeder Schritt ist sehr systematisch arrangiert. Welchen Eigensinn du beseitigen sollst, welcher Teil deines Körpers bereichert werden soll, während du dich durch eine Schwierigkeit erhöhst und welche Probleme gelöst werden sollen, was herauskultiviert werden soll und wo sich dein Horizont befinden soll, das alles ist arrangiert und zwar sehr systematisch. Wenn du also selbst etwas hinzufügst, bedeutet das, dass die Reihe von Dingen, die für dich systematisch eingerichtet worden sind, durcheinander gebracht wird.

Deshalb sollt ihr nicht mit Absicht nach Leiden suchen. Ihr sollt auch nicht von euch aus etwas machen wollen, sondern euch dem natürlichen Lauf folgend kultivieren. Wenn du auf irgendetwas stößt und es gut überwinden kannst, ist das schon sehr gut. Ganz gleich, auf welche Probleme du auch stößt, du kannst nach deinen eigenen

Fehlern schauen und die Ursache in deinem eigenen Herzen suchen: Genau das ist Kultivierung. Ihr wisst, dass es in den Bergen Menschen gibt, die sich kultivieren. Eigentlich gibt es sie hier in den hohen Bergen auch, nur die Menschen wissen das nicht. In vielen hohen Bergen auf der ganzen Welt gibt es Menschen, die sich kultivieren. Manche von ihnen haben sich schon einige tausend Jahre lang kultiviert und ihre Ebene erhöhte sich sehr langsam. Sie kultivieren sich nur durch Leiden. Durch Leiden kann man sich tatsächlich kultivieren und das Karma kann beseitigt werden, aber wenn man sich nicht in Fa-Grundsätzen kultiviert, geht es eben langsam. Denn er weiß nichts von den Fa-Grundsätzen der so hohen Ebenen und Horizonte, so kann er sich nicht zu jener Ebene erhöhen.

Warum kultiviert ihr euch heute so schnell? Unter den heutigen Umständen könnt ihr euch noch nicht vorstellen, wie schnell ihr euch erhöht. Erst seit ein paar Jahren verbreite ich das Fa, schon können viele Menschen den Maßstab der Vollendung erreichen. Das ist etwas Unvorstellbares. Denn man lernt Dafa. Für das kosmische Dafa ist es sehr einfach, einen Menschen zu verschmelzen und zu veredeln. Ich erinnere mich, dass ich ein Beispiel genannt habe: Wenn ein kleiner Holzspan, ein Holzsplitter in einen Schmelztiegel von geschmolzenem Stahl hineinfällt, siehst du augenblicklich seine Spuren nicht mehr. Ein Mensch ist wie dieser Holzsplitter, und dieser Kosmische Dafa der Schmelztiegel von geschmolzenem Stahl. Es ist also einfach äußerst leicht, einen Menschen zu verschmelzen. Aber so kann ich das nicht machen, ich muss dich selbst kultivieren lassen. Wenn ich es so machen würde, würde das bedeuten, dich neu zu erschaffen. Vielleicht bleiben deine frühere Gestalt und Besonderheiten erhalten, aber vielleicht bist es wiederum nicht mehr du. Deshalb will ich euch dazu bringen, dass ihr euch selbst kultivieren und euch selbst erhöhen könnt und befreit werdet.

Frage: Darf man ab und zu bei der Übung die Übungsprinzipien vor sich hersagen?

Meister: Macht das nicht. Üben ist Üben. Denn beim Praktizieren der Übungen wird verlangt, zur Ruhe zu kommen und möglichst an nichts zu denken. Fa lernen ist eben Fa lernen, deshalb sollt ihr das unbedingt trennen. Auch die vier Mantraverse der Übungen soll man vor den

Übungen rezitieren, und nicht während der Übungen. So kann man leicht zur Ruhe kommen.

Frage: Die neuen Lernenden sollten die Prinzipien der Übungen verstehen. Die Übungsbewegungen der langjährig Lernenden sind manchmal auch nicht korrekt.

Meister: Wenn sie nicht korrekt sind, korrigiert sie. Was das angeht, dass man das Fa nicht versteht, so soll man ihn das Fa lernen lassen. Das soll vom Üben getrennt werden. Ihr sollt diejenigen, die das Fa nicht lernen, unbedingt dazu veranlassen, das Fa zu lernen, anderenfalls praktizieren sie umsonst. Ich sage euch, was ist am bedauerlichsten? Man hat den Fuß bei diesem Fa schon auf die Schwelle gesetzt, ist aber trotzdem vorbei gegangen; es ist ihm sogar gegeben worden, aber er hat es nicht genommen. Das gerade ist das, was ein Lebewesen für immer und ewig bereuen wird! Es wird niemals fassen können, wie sehr es das bereuen soll! Denn viele Lebewesen sind eigentlich gekommen, um das Fa zu erhalten. Im Lauf der unermesslich langen Zeit gibt es auch solche Lebewesen, die ihre aufrichtige Gesinnung verloren haben und immer weniger wissen, warum sie hergekommen sind. Deshalb verirren sie sich leicht. Sobald sie sich verirrt haben, ist das wirklich..., natürlich können zum Glück die Fa-Grundsätze diese Probleme lösen. Es wäre nur schade, wenn du es nicht liest; es wäre nur schade, wenn du es nicht lernst. Ich kann alles bei dir aufschließen und alles, was deine ursprüngliche Natur verdeckt, beseitigen.

Frage: Darf man bei der Meditation im Herzen die Übungsmusik singen?

Meister: Singt nicht. Warum sollt ihr beim Praktizieren die Musik anhören? Weil ich berücksichtigt habe, dass sich die heutigen Menschen bei der Kultivierung von allen früheren Kultivierenden in verschiedenen Zuständen unterscheiden. Denn ihr alle habt eure Arbeit, ein intensives, gesellschaftliches Leben oder euer Studium. So ist es für das Gehirn des Menschen sehr schwer, zur Ruhe zu kommen. Man lässt dich die Musik hören, um dir zu ermöglichen, zur Ruhe zu kommen. Durch diesen einen Gedanken, die Musik zu hören, wird ermöglicht, dass du an nichts anderes denkst, das heißt, zehntausend Gedanken durch einen Gedanken ersetzen. Allerdings das Anhören der

Musik an sich kann auch leicht Eigensinn bei den Menschen hervorrufen. Aber glücklicherweise wurde unserer Musik Energie hinzugefügt und der innere Sinn des Dafa ist auch darin enthalten. Deshalb hat sie sich zu einer Art und Weise umgewandelt, die dich während der Kultivierung begünstigen und erhöhen kann. Die Dafa-Musik hat diese Wirkung. Bleibt nicht an der äußerlichen Melodie der Musik hängen, also seid nicht eigensinnig darauf aus.

Frage: Ich habe ein drehendes Swastika-Symbol gesehen, ist das das Zeichen, das der Meister gesetzt hat?

Meister: Normalerweise befindet sich das Zeichen an der Stirn. Was man in anderen Situationen sieht, ist nur das Swastika-Zeichen, ein Zeichen der buddhistischen Schulen.

Frage: Als Buddha Shakyamuni heruntergekommen ist, um Menschen zu erlösen, hat er viel Leiden ertragen. Befindet er sich immer noch auf der Ebene des Tathagata?

Meister: Buddha Shakyamuni ist ein Tathagata. Das ist absolut wahr. Aber niemand hat davon gesprochen, auf welcher Ebene er sich befindet. Die Buddhas, Könige des Fa auf unterschiedlichen Ebenen, heißen alle Tathagatas. Niemand erklärt das, man lässt die Menschen auch nichts davon erfahren.

Frage: Warum rezitieren die Daoisten auch den Namen „Buddha Amitabha“ und „Bodhisattva Avalokitesvara“?

Meister: Erst in der Ming-Dynastie ist der wirklich systematische Daoismus aufgetaucht. Bei den früheren Daos gab es keine Religion, nur ein Meister leitete eine Gruppe von Schülern bei der Kultivierung an. Obwohl es eine Gruppe von Menschen gab, hatte das nicht die Form einer vollständigen Religion. Nach der Zeit der Ming-Dynastie stimmte diese Form schon im Großen und Ganzen mit der Form der buddhistischen Klöster und der Form der Religion überein. Denn die Daos sollen sich in Ruhe kultivieren, alleine und in aller Ruhe kultivieren, deshalb gibt es dabei nicht den Aspekt der umfassenden Erlösung aller Wesen. Wenn es also zu einer Religion geworden ist, - was ist nun der Zweck der Religion? Der eine ist, den Menschen zu ermöglichen, durch Kultivierung zur Vollendung zu kommen; der

andere, das die Religion in der Gesellschaft die Wirkung haben kann, dass sich das Menschenherz dem Guten zuwendet. So fing der Daoismus auch an, diese Dinge zu tun. Sie führen die daoistischen Rituale für die Menschen aus, oder sie wollen auch Menschen erlösen. Denn viele Gläubige sind aufgetaucht, und sie wollen dann auch Menschen erlösen. Beim Menschenerlösen kann dann nicht mehr nur von einem oder zwei Menschen die Rede sein; das heißt nicht Menschen erlösen, sondern Schüler leiten. So begannen sie auch, Bezeichnungen wie Buddha, Bodhisattva und Arhat zu benutzen. Das sind die normalen Daos, von denen ich sprach. Sie gehören nicht zu den großen Daos. Das ist in der Neuzeit aufgetaucht.

Frage: Weil ich ein anderes Qigong geübt habe, ist das Futi in meinen Körper eingedrungen. Es ist auch in den Körper meines Sohnes eingedrungen. Ich bringe ihm die Übungen bei. Muss ich das Futi an seinem Körper beseitigen?

Meister: Wenn ein Mensch sich nur nähert und nicht wirklich durch diese Tür hereingetreten ist, wenn er vorbei gegangen ist oder die ganze Zeit nur vor der Tür zuschaut, ist das am traurigsten! Mit all diesen Worten wollte ich dir sagen, wie du dich als Kultivierender verhalten sollst. Wenn du die Dinge, an denen du festhältst, nicht loslassen kannst, kannst du nie ein Kultivierender werden. Du kannst dann nur leidend an den Dingen festhalten, die dir Leiden bringen. Für die wahren Kultivierenden muss ich das alles regeln, aber du musst ein Kultivierender sein. Von nun an sollst du alles vergessen, einschließlich des Satzes, in dem ich sagte, dass ich diese Sache für dich regeln würde. Du darfst überhaupt nicht daran denken, was der Meister für dich tut; ich tue nichts für dich. Lerne einfach das Fa, las dich durch Dafa veredeln. Was dein Kind betrifft: Du sollst überhaupt nicht mehr daran denken. Auch wenn du das ganze Leben lang eigensinnig darauf aus bist, kannst du es nicht lösen. Wenn du den Gedanken loslässt, werde ich diese Sachen auf geeignete Weise erledigen.

Wo gibt es denn so etwas, dass ein zur Vollendung kultivierter Mensch noch in so vielen Problemen steckt? Wie kann das denn sein? Nicht nur den Hass, den du Leben für Leben angehäuft hast, sondern auch die Schicksalsverbindungen, die du geknüpft hast, muss ich für dich auflösen. Es ist keine leichte Sache, dass ein Mensch sich zur

Vollendung kultiviert. Die Schuld, die du Leben für Leben angehäuft hast, der Hass, den du Leben für Leben zurückgeben willst, ist viel zu viel, das alles muss für dich gelöst werden. Nur wenn du ein wahrer Erleuchteter bist, der durch und durch rein ist, kannst du zur Vollendung kommen. Wenn du viele Sachen unerledigt zurücklässt, wenn du die vielen, vielen Schulden und den vielen, vielen Hass, den du verschuldet hast, nicht zurückzahlst, wie kannst du dann zur Vollendung kommen? Aber du weißt auch wiederum nichts von diesen Dingen, du kannst sie auch nicht lösen, so kannst du nur dein ganzes Leben lang im Leiden daran festhalten, und dennoch kannst du sie nicht lösen. Da du schon auf das Dafa gestoßen bist, was soll das, dass du dich noch darum kümmerst? Lass dieses Herz los. Kannst du nicht etwa noch atmen und hast du nicht etwa noch einen aufrichtigen Gedanken? Kultiviere dich eben im Dafa. Wenn du zum Beispiel die anderen Teile wirklich nicht bewahren kannst, kannst du zumindest doch den Teil des aufrichtigen Gedankens bewahren! Außerdem wirst du in Zukunft noch zur Vollendung kommen, wie könnten wir uns nicht um jene Sachen kümmern? Aber du bist so eigensinnig auf solche Sachen aus, was soll ich bloß mit dir machen? Jeder Gedanke ist ein Eigensinn. Eigensinn bildet sich nicht innerhalb von ein, zwei Tagen. So lange Zeit, so eigensinnig, so ängstlich, wie kann das ein Kultivierender sein? Wenn ich das ein bisschen hart ausdrücke, ist das vorteilhaft für dich.

Frage: Das Gedankenkarma hat einige Gedanken erzeugt. Ich weiß, dass das eine Chance ist. Das Karma sollte umgewandelt werden. Lehrer, bitte erklären Sie einmal, was ich machen soll.

Meister: Lass diese Gesinnung los, kultiviere dich offen und aufrichtig. Mach es eben genau so! Wenn jemand von euch hier Anwesenden jetzt das loslassen könnte, was ihr im Herzen nicht loslassen könntet, so kann ich dir garantieren, dass du über diese Sache anders denken wirst, wenn du heute aus dieser Halle hinausgehst. Die Kultivierung des Menschen ist ein Vorgang, in dem man weitgehendst auf den menschlichen Eigensinn verzichtet. Warum hält man das für so wichtig? Weil das, woran du denkst, woran du festhältst und was du für wichtig hältst, gerade eine Wand ist, eine Wand, durch die du dich nicht von den Menschen trennen lässt. Ich will, dass sich jeder Gedanke von dir allmählich von den Menschen trennt und in den göttlichen Zustand eintritt. Doch jeder deiner Gedanken bleibt hier bei

den Menschen hängen und kann sie nicht verlassen. Das ist so wie ein Schiff: Es will ablegen, aber alle seine Taue sind am Hafen festgemacht. Viele, viele Taue sind dort festgemacht. Wenn du sie nicht löst, kannst du nicht losfahren.

Frage: *Manche Lernende befinden sich für eine lange Zeit im Zustand der Karma-Beseitigung, kommt das daher, dass sie die ganze Zeit auf dieser Ebene bleiben und sich nicht erhöhen können?*

Meister: Ja, sie verweilen zu lange auf jener Ebene. Das heißt, dass sie zu lange daran festhalten. Unter den Lernenden gibt es üblicherweise zwei Situationen. Mancher sagt, dass er zu lange an seiner Krankheit festhält. Denn ihr wisst, dass eure Kultivierung nicht nur ein Ziel verfolgt. Während du dich erhöhst, muss auch dein Karma beseitigt werden. Wenn man eigensinnig am Karma festhält, sich nicht erhöhen kann und die Xinxing nicht erhöhen kann, kann man diesen Pass ebenfalls nicht überwinden. Dann wird es sich sehr lange hinziehen. Das heißt, dass du bei der Kultivierung keine Fortschritte machen kannst und immer in diesem Zustand hängen bleibst. Wenn du wirklich beständig vorangekommen wärst und dich erhöht hättest, läge dieser Pass schon längst hinter dir. Es ist so viel Zeit verschwendet worden und dennoch kannst du es nicht erkennen, es ist sogar noch eine Art Eigensinn in Bezug auf diese Krankheit entstanden. Und das erschüttert deinen entschlossenen Glauben an die Kultivierung des Dafa. Das heißt, dass du die eine Schwierigkeit nicht überwinden kannst und schon kommt eine nächste und dann noch eine. Der Pass ist dann so groß geworden. Natürlich ist es auch nicht auszuschließen, dass jemand großes Karma hat. Kultivierung ist nun einmal kompliziert. Aber ich denke, meistens liegt es daran, dass die Ebene zu langsam erhöht wird, so dass sich dieser Zustand zu lange hinzieht.

Frage: *Als Sie sich mit einigen wenigen Lernenden trafen, oder als die Lernenden um Sie herum Ihnen die Gegebenheiten erzählten und Fragen stellten, wurden Videos aufgenommen. Ist es gut, diese Art Ihrer Erklärung des Fa aus dieser einzelnen Situation abzuspielen?*

Meister: Nein! Sehr schlecht! In der einzelnen Situation erlaube ich niemandem, es auf Tonband oder Video aufzunehmen. Aber mancher will unbedingt einen Kassettenrekorder in die Tasche stecken. Er

verheimlicht das vor mir, in Wirklichkeit verheimlicht er das vor sich selbst. Denn bei deiner gesamten Kultivierung, bei deiner gesamten Erhöhung kultivierst du dich selbst. Alles Versteckte ähnelt Kindereien. Was ich auf einzelne Situationen bezogen erklärt habe, hat keine Allgemeingültigkeit. Wenn es keine Allgemeingültigkeit hat und du es an die Öffentlichkeit bringst, werden die anderen dann nicht gestört? Ich sage dir, diese Fa-Grundsätze sind sehr groß. Ich erkläre sie in großem Rahmen und als ein Ganzes. Ich habe dir die Details nicht erklärt. Wenn ich sie erklärt hätte, wäre es für dich sehr schwer, dich zu kultivieren. Du bist ein Element bei der Kultivierung im Dafa. Dass du Verantwortung gegenüber dem Dafa trägst, bedeutet eben, dass du Verantwortung dir selbst gegenüber trägst. Wenn dieser Dafa auch nur einen Schritt daneben geht, kannst du nicht zurückkehren. Wenn das Fa nicht orthodox ist, kann es dich nicht durch Kultivierung zur Vollendung kommen lassen.

Frage: Ich habe zwar gelernt, die Ursachen im Inneren zu suchen, und ich achte darauf, meine schlechten Gesinnungen im Alltagsleben zu beseitigen; aber wenn ich manchmal einen anderen darauf hinweise, ärgert er sich über mich. Wird dabei Karma erzeugt?

Meister: Nein. Es ist sehr gut, wenn wir Eigensinn haben und ihn wahrnehmen können. Aber wir sollen keine übervorsichtigen Menschen sein.

Was das angeht, dass du es anderen aufzeigst, du zeigst es anderen mit guter Absicht auf: Das sollst du machen. Ihr kultiviert euch, und sollt ihr es dann etwa nicht mit den anderen gut meinen? Ihr sollt zuerst an die anderen denken. Wenn du siehst, dass ein anderer Fehler hat, - denn er ist auch bei der Kultivierung - warum sagst du es ihm nicht? Ganz gleich, wie er darauf reagiert, wenn es ihm gesagt werden soll, dann sagt es ihm. Ihr tut das aus einem gütigen Herzen. Das hat der Meister gesehen. Ihr braucht das den anderen nicht zu zeigen. Was das angeht, dass er es nicht akzeptiert: Ganz gleich, ob er es akzeptiert oder nicht, du hast den Eigensinn berührt, den er beseitigen soll. Ich denke, dass ihn das auf jeden Fall voranbringt. Wenn er es nicht sofort erkennen kann, so kann er es vielleicht später erkennen. Wenn er es noch nicht erkennen kann, so werde ich den Mund anderer benutzen, um noch einmal bei ihm anzuklopfen. Wenn er es immer noch nicht

kapieren kann, dann lasse ich ihn mit dem Kopf gegen die Wand rennen und eine große Beule kriegen. (Gelächter) Das sage ich nur zum Scherz! In Wirklichkeit wird bei der Kultivierung nun einmal der menschliche Eigensinn beseitigt. Aber wenn du genau wissen willst, wie man sich kultivieren soll, musst du das Buch "Zhuan Falun" lesen, immer wieder lesen. Wenn du deinen Eigensinn entdeckt hast und ihn dennoch nicht beseitigen willst, dann ist das deine eigene Sache. Wenn du ihn selbst nicht entdecken kannst und die anderen es dir aufzeigen und du dich im Herzen unwohl fühlst, sollst du das "Zhuan Falun" in die Hand nehmen und lesen. Beim Lesen brauchst du keine Absicht zu haben. Nimm das "Zhuan Falun" einfach so in die Hand, ganz gleich, ob auf chinesisches, englisch oder in einer anderen Sprache, schlage es einfach beliebig auf, garantiert bezieht sich dieser Abschnitt auf dich. Du kannst es einmal machen, garantiert ist es so. Aber du sollst keinen Test daraus machen. Die Gesinnung, es testen zu wollen, ist dann sehr schlecht, das ist leichtfertig gegenüber dem Fa. Deshalb wirkt es nicht, wenn du es testen willst, es wird auch nicht mehr funktionieren.

Frage: *Seit fast zwei Jahren lerne ich das Fa. Meine Xinxing erhöht sich auch. Aber in Bezug auf meinen Körper habe ich keine großen Schwierigkeiten gehabt. Kümmert sich der Meister noch um mich?*

Meister: Schon seit zwei Jahren kultivierst du dich. Überleg einmal, wenn ich mich nicht um dich gekümmert hätte, wärest du schon längst aus dieser Türe hinausgegangen. Eigentlich sollen wir uns nicht mit anderen vergleichen. „Ein anderer ist auf eine große Schwierigkeit gestoßen, er ist mit einem Auto zusammengeprallt und hat dabei das Auto beschädigt, ihm ist aber nichts passiert; so etwas sollte mir auch einmal passieren.“ Die Umstände der Kultivierung sind für jeden unterschiedlich. Ich habe es für dich vielleicht nicht so arrangiert und andere Methoden verwendet, um dir zu helfen, dein Karma zu beseitigen. Wenn es bei allen gleich wäre, bräuchtet ihr euch nicht mehr zu kultivieren. Auf einen Blick wäre es schon klar. Egal auf was du stoßen würdest, es wäre dasselbe wie bei ihm: Ich verhalte mich dann genauso. Dann wäre das nicht mehr Kultivierung. Deshalb ist die Situation für jeden sehr unterschiedlich.

Frage: *Mein Kind ist daran gewöhnt, die Kassetten der Fa-Erklärung des Lehrers häufig anzuhören. Auch vor dem Schlafen spiele ich sie für es ab. Kann das dazu führen, dass es später als*

Erwachsener schlafen will, sobald es das Fa hört?

Meister: Nein! Du hast es sehr gut gemacht. Dass das Kind es gerne anhört, zeigt, dass die Seite seiner ursprünglichen Natur klar ist. Nach drei Jahren werden die ursprünglichen Dinge der Kinder allmählich weniger, sie werden zugedeckt. Zwischen drei und sechs Jahren sind die Kinder noch sehr unbefangen. Ab sechs Jahren werden schon leicht Anschauungen gebildet.

Frage: Wie werden die Schicksalsverbindungen zur Kultivierung gesät?

Meister: Manche von ihnen wurden auf unterschiedlichen Ebenen geknüpft. Es gibt auch welche, die hier unter den Menschen geknüpft worden sind.

Frage: Bis jetzt werden die Dafa Materialien unserer Region noch nicht in großen Mengen in der Öffentlichkeit verbreitet. Gibt es dafür noch andere Gründe?

Meister: Ihr habt euch sehr gut kultiviert. Von der Form her kultiviert ihr euch im Großen und Ganzen in der Form des Dafas. Das ist kein Problem. Was die Materialien angeht, so gibt es sie vielleicht in manchen Regionen, in anderen nicht. In manchen Regionen auf dem Festland Chinas lesen Dutzende von Menschen zusammen aus einem Buch. Es herrscht ein großer Mangel an Bücher. Auf dem Land ist es noch schlimmer. Es fehlen sehr viele Bücher. Alle diese Probleme werden gelöst werden.

Frage: Das Fa mit dem Fa verstehen. Wie kann man das besser erreichen?

Meister: Dass man das Fa nicht mit dem Fa verstehen kann, zeigt sich besonders darin, dass man das Fa mit den Anschauungen der gewöhnlichen Menschen beurteilt und das Dafa mit den Formulierungen der gewöhnlichen Menschen erklärt, so wie es ein Außenstehender macht. Nur wenn man das Fa wirklich mit den Fa-Grundsätzen versteht, wenn das Ausgesprochene Fa ist und die Taten auch Taten eines Dafa-Schülers sind, das erst bedeutet, dass man bei der Kultivierung beständig vorankommt. Dann ist das, was man

ausspricht, eben auch anders. Man redet davon, wie man im Prozess des beständigen Vorankommens noch beständiger vorankommen soll. Diejenigen aber, die nicht mit dem Fa über das Fa reden können, haben nur sinnliche Erkenntnisse; oder sie haben die Gedanken der gewöhnlichen Menschen, die das Fa eben nur gut finden, und sie reden mit der Sprache der gewöhnlichen Menschen über das Fa. Normalerweise ist es so. Die Unterschiede sind sehr groß.

Frage: *Seit Neuestem bin ich schlapp und träge. Bei allem, was ich tue, bin ich nicht wirklich dabei. Ist das Faulheit?*

Meister: Fleißig weiter! Wach endlich auf! Ich sage euch, das ist auch eine Art Erscheinung der Dämon-Natur. Das wird vom Gedankenkarma verursacht. Es lässt dich eben in so einem Zustand stecken, so dass du nicht vorankommen kannst. Wenn du das Fa von den Fa-Grundsätzen her verstehen kannst, wenn du wirklich beständig vorankommst, kannst du es dann überwinden.

Frage: *Mein dreijähriges Enkelkind schaut sehr gerne die Bilder des Meisters und des Falun an. Es sagt auch: „Der Falun dreht sich im Himmel und auf der Erde; Vollendung ist nach Hause gehen.“ Aber der Vater stört das Kind oft, wenn es das Fa lernt. Bei manchen Sachen kann ich doch nicht direkt eingreifen.*

Meister: Such die Ursachen zuerst bei dir selbst. Wenn der Vater es nicht versteht, dann lass es ihn das gar nicht erst sehen, denn er möchte nicht, dass es sich kultiviert. Überlegt einmal, Kultivierung ist das Allerrichtigste. Sein Vater versteht das nicht, und du kannst es ihm auch nicht deutlich erklären. Dann sagst du es dem Kind halt später. Überleg einmal, dieses Kind ist kein gewöhnliches Kind. Es ist erst drei Jahre alt. Das sind keine Worte, die gewöhnliche Menschen sagen können.

Frage: *Gibt es Ähnlichkeiten zwischen dem Wunsch der gewöhnlichen Menschen, Fortschritte zu machen und dem Eigensinn, von dem Sie reden?*

Meister: Das kosmische Dafa hat die Existenzumgebungen der Lebewesen unterschiedlicher Ebenen ins Leben gerufen, es hat die Lebewesen unterschiedlicher Ebenen erschaffen. Die Menschen

befinden sich auch in den Umgebungen, die das kosmische Dafa der niedrigsten Ebene erschaffen hat und sind Lebewesen darin. Auf dieser Ebene wurden die Grundsätze, die die Menschen kennen, für die Menschen erschaffen. In Bezug auf die Frage, ob das Ähnlichkeiten mit dem Dafa hat, so kann ich nicht deiner Meinung sein. Der Wunsch der Menschen, Fortschritte zu machen, ist für die Menschen vielleicht etwas Gutes, aber das sind gewöhnliche Menschen. Hier rede ich über die Kultivierenden. Kultivierende können ihre Aufgaben bei der Arbeit und beim Lernen gut erledigen, sind aber nicht so verbissen dabei.

Frage: Ist es eigensinnig, wenn man in der Schule fleißig lernt und danach strebt, der Erste zu sein?

Meister: Diese Frage habe ich schon sehr deutlich erklärt. Viele Kinder lernen nicht nur das Fa gut, sie sind auch in der Schule die Klassenbesten. Bei vielen ist es so, bei sehr vielen. Aber sie sind nicht eigensinnig auf gute Leistungen aus, sondern bei der Kultivierung des Dafa ist ihnen klar geworden, wie sie es machen sollen. Sie können das Verhältnis zwischen dem Lernen und dem Fa richtig behandeln. Denn ein Schüler soll gut lernen. Das ist auf ihr Verständnis des Fa zurückzuführen, überall soll man ein guter Mensch sein. Wenn er weiß, dass er als Schüler gut lernen soll, lernt er natürlich auch gut. Solange er fleißig lernt und seine Aufgaben gut erledigt, kann er mit Sicherheit eine gute Schule besuchen oder einen Studienplatz an der Uni bekommen. Das kommt aber nicht daher, dass er eigensinnig auf gute Schulen, gute Leistungen und die Uni aus ist. Ich sage oft: Wenn ein Mensch den Wunsch hat, etwas zu machen, wenn er etwas bekommen will, erreicht er normalerweise das Gegenteil. Wenn er nur daran denkt, diese Sache gut zu machen, erlangt er es schon auf natürliche Weise.

Frage: Ist es eigensinnig, wenn man Zeit und Mühe bei der Arbeit investiert und seine Sachen immer besser machen will?

Meister: Wenn du bei der Arbeit sehr nachlässig bist und die Arbeit nicht gut machen kannst, so denke ich, dass du kein gutes Gewissen hast, wenn du deinen Lohn bekommst. Denn ein Kultivierender soll immer ein guter Mensch sein. Er ist nicht ein guter Mensch, um ein guter Mensch zu sein. Du bist ein Kultivierender, du sollst das alles gut machen. So verhält es sich damit.

Frage: *Ich mache mir Sorgen darüber, dass ich mich nicht erfolgreich kultivieren kann. Ich habe mich auch entschlossen, mich im nächsten Leben weiter zu kultivieren, falls ich mich in diesem Leben nicht erfolgreich kultivieren kann.*

Meister: Du scheinst sehr entschlossen zu sein, in Wirklichkeit bist du kein bisschen entschlossen. Was ist, wenn du dich im nächsten Leben wieder in diesem Zustand befindest? „Dann kultiviere ich mich halt im nächsten Leben weiter“, oder? Wenn du fest entschlossen bist, diese Schicksals Gelegenheit nicht zu verpassen, kannst du dich in diesem Leben mit Sicherheit erfolgreich kultivieren.

Frage: *Jetzt weiß ich schon, dass Falun Dafa nicht unter der späteren Menschheit verbreitet wird. Dann ist es nicht mehr nötig, dass ich mich im nächsten Leben weiter kultiviere. Sehe ich das richtig?*

Meister: Das heißt, dass du dich im nächsten Leben weiter kultivierst, falls du dich in diesem Leben nicht erfolgreich kultiviert hast, und dass es im nächsten Leben keinen Falun Dafa mehr gibt und du dich dann auch nicht mehr zu kultivieren brauchst. Du hast diese Frage gestellt, das zeigt, dass du noch den Wunsch hast, dich kultivieren zu wollen. Komm beständig voran. Lass den Eigensinn los und kultiviere dich wirklich. Was kannst du denn nicht loslassen? Ihr wisst, nichts, was in diesem Kosmos auftaucht, ist zufällig. So etwas Großes ist in der menschlichen Gesellschaft aufgetaucht, kann das Zufall sein? Ich darf nicht aussprechen, was bei der Menschheit in Zukunft geschehen wird. Sonst würdest du nur deswegen zum Lernen kommen. Das hieße also, Lernen mit Eigensinn. Ich denke, der Grund, weswegen du nicht beständig vorankommen kannst, liegt auch darin, dass du das Fa nicht hinreichend verstehst. Um dieses Problem zu lösen, sollst du einfach das Buch mehr lesen. Das Buch lesen kostet dich doch nur so wenig Zeit; es kann weder deine Sehnen und Knochen ermüden, noch dein Herz und deinen Willen leiden lassen. Lies das Buch mehr, löse dieses Problem, danach schau doch einmal, ob du beständig vorankommen kannst und ob du dich weiter kultivieren kannst.

Frage: *Die Lernenden aus Hongkong begrüßen den Meister! Uns tut es sehr leid, dass jetzt die Journalisten in Hongkong falsch über den Meister und den Falun Dafa berichten. Wir haben den*

Medien schon einen öffentlichen Brief geschickt, um ihre falschen und verdrehten Berichte zu korrigieren. Nachdem alle Mitschüler die Fa-Erklärung durch den Meister in Sydney und Neuseeland gehört haben, folgen sie noch entschlossener dem Weg des Falun Dafa des Meisters, sie kultivieren sich wirklich und verbreiten das Fa.

Meister: Ich danke euch! (Beifall) Es ist unmöglich, dass Falun Dafa jedem Menschen in der ganzen Welt ein Buch gibt, es ist auch unmöglich, jedem der mehr als einer Milliarde Menschen in China ein Buch zu geben, und dann zu beurteilen, welche Position du bekommen sollst. Nun, ein Mensch hat eine klare Seite und er hat auch eine unklare Seite. Äußerlich ist er nicht klar, in Wirklichkeit hat jeder eine klare Seite. Wenn ein Mensch die paar Wörter „Falun Dafa, Zhen, Shan und Ren“ hören darf, wird ein Gedanke bei ihm entstehen. Es kommt dann darauf an, was für einen Gedanken er zu diesem Zeitpunkt hat. Seine Zukunft und seine Position können schon dadurch bestimmt sein. Deshalb, egal wie sie es auch berichten und wie sie es auch machen, - gestern habe ich gesagt, fast jeder Winkel auf der ganzen Welt hat schon davon erfahren. Jeder Mensch kann sich darüber eine Meinung bilden. Das ist nicht so einfach. Die Sache des Dafa ist so ernst, überlegt einmal, egal, was ein Journalist auch geschrieben hat, er muss für alles geradestehen, was er gemacht hat. Nicht nur dies, jeder Mensch, jedes Lebewesen der Gesellschaft der gewöhnlichen Menschen muss in Zukunft für alles geradestehen, was er gemacht hat. Das ist eine absolute Wahrheit, das ist wirklich und wahrhaftig so. Wenn man den Dafa selbst angreift, ist das keine Kleinigkeit, denn auch das Leben des Menschen wurde von diesem Fa erschaffen. Wenn er sogar noch dagegen ist, wohin soll er dann gehen?

Frage: Nachdem ich, Ihr Schüler, das Buch "Hong Yin" gelesen hatte, brach ich in Tränen aus. Ich habe viel davon profitiert. Das ist wieder ein unvergleichlich wertvoller Schatz auf dem Weg der Kultivierung.

Meister: In diesem Buch habe ich hauptsächlich über die Dinge der Kultivierung und über das geschrieben, was mit dem Fa zu tun hat; ich finde, es ist vielleicht für eure Erhöhung vorteilhaft, wenn ihr es lest. So habe ich es herausgegeben.

Frage: *Bei den Ereignissen von Beijing sollen wir Nachsicht üben und das Dafa festigen.*

Meister: Dass man sich selbst kultivieren kann, ist natürlich richtig. Wenn andere aber sagen, dass du ein ketzerisches Fa übst und du dir das dann auch nicht zu Herzen nimmst, dann sage ich, dass etwas nicht mehr stimmt. Denn jeder Lernende kultiviert sich im Dafa und kennt die Kostbarkeit des Dafa. Wenn du Dafa schätzt, bedeutet das auch, dass du dich selbst auch zu schätzen weißt. Während ihr Dafa lernt, wird es oft einige Prüfungen geben. Egal, ob es die Prüfungen in eurem Traum sind, ob es die Pässe bei der Arbeit oder im Alltag sind, sie sind wie kleine Prüfungen. Nachdem du es für einige Zeit gelernt hast, wirst du einmal geprüft, um zu sehen, ob du es solide gelernt hast und ob du es gut gelernt hast. Doch ich sage euch, wenn du zum Schluss im Dafa zur Vollendung kommst, wird es eine Prüfung geben.

Frage: *Wenn man die Krankheitsgene separiert, die über Generationen hindurch weitervererbt wurden, gibt es dann die Frage von Verlust und Gewinn bei den davon betroffenen Menschen, zum Beispiel bei denen, die das durchführen und bei den Kindern, die danach geboren werden, und auch bei der Beschaffenheit dieser Schicht von Räumen und der anderen Räume?*

Meister: Was soll ich sagen? Die Dinge anderer Räume kannst du nicht verändern. Die Menschen erforschen den Bereich des Lebens tatsächlich ständig weiter, aber das, was sie wissen können, sind nur die Dinge des oberflächlichsten menschlichen Körpers, der aus Molekülen zusammengesetzt ist. Die Faktoren, die das Wesentlichste des menschlichen Lebens ausmachen, werden die Menschen niemals erfahren. Deshalb bleibt es für die Menschheit in aller Ewigkeit ein Rätsel, was das menschliche Leben und was das Leben eigentlich ist. Das darf man die Menschen nie wissen lassen. Zu der Frage, ob man die Krankheitsgene aus der Erbsubstanz entfernen kann und der Mensch dadurch nicht mehr krank wird: So ist es nicht. Der menschliche Körper birgt an sich schon Faktoren, die Menschen krank machen. Die Wissenschaftler haben auch entdeckt, dass viele Krankheiten der Menschen nicht auf diese Krankheitsfaktoren zurückzuführen sind. Deshalb kannst du damit nicht erreichen, dass die Menschen nie mehr krank werden.

Ich erkläre es vom Standpunkt der Kultivierung aus: Wenn ein Mensch keine Krankheiten bekäme, würde er nach dem Tod mit Sicherheit in die Hölle fahren. Warum? Denn wenn ein Mensch nur Karma erzeugt und kein Karma zurückzahlt, wird sein Karma zu groß. Deshalb wird der Mensch Krankheiten und Schmerzen haben, er wird im Alltag Probleme haben, schwierige Pässe und leidvolle Tage. Bei all dem wird das Karma des Menschen beseitigt, bei all dem wird das Karma verringert. Besonders wenn man krank ist, wird relativ großes Karma beseitigt. Heißt das dann also, dass es eine gute Sache ist, Krankheiten zu bekommen? Natürlich nicht. Wenn man nichts Schlechtes macht, ist man wenig krank. Heißt das dann also, dass die Menschen die Gene nicht zu entfernen brauchen? Wenn die Menschen also etwas machen wollen, so sollen sie es halt machen. Das ist Sache der Menschen. Ich habe euch nur diesen Grundsatz erklärt. Menschen wollen also immer nach irgendetwas forschen, sie sind immer auf die sogenannte Entwicklung aus und haben immer dieses entartete Menschenherz, dann mach das halt. Denn die heutige Wissenschaft durchzieht jeden Bereich, auch jeden kleinen Bereich des Lebens. Alles scheint für sie zu leben und für sie dazusein. Du kannst es ruhig machen. Die heutigen Menschen haben nun einmal diesen Existenzzustand. Das ist eben deine Arbeit. Da du es eh schon machst, so denke ich, dass du es möglichst gut machen sollst. Dabei gibt es kein Problem.

Zur Frage von Gewinn und Verlust, so hat das nichts mit der Kultivierung zu tun. Das ist deine Arbeit. Arbeit und Kultivierung sind getrennt, sie sind zweierlei. Deine Arbeit kann die Kultivierung nicht ersetzen, aber deine Xinxing und der Zustand deiner Kultivierung werden bei deiner Arbeit und in deiner Haltung gegenüber allen Dingen widergespiegelt.

Frage: Wenn der Kosmos ein geordnetes System ist und seine Energie unbegrenzt, wie kann die heutige Chaos-Theorie dieser Art Anordnungssystem des Kosmos entsprechen?

Meister: Ganz gleich, wie chaotisch es hier bei den Menschen ist und wie viele Theorien es auch gibt, - in den alten Zeiten Chinas gab es verschiedene Schulen mit allen möglichen Denkrichtungen, in der Neuzeit gibt es verschiedene philosophische Theorien und auch noch verschiedene religiöse Lehren. Ganz gleich, wie sie es sagen und machen, das sind alles Dinge auf dieser Ebene. Sie können den

Kosmos kein bisschen stören. Ich nenne ein Beispiel, es scheint Menschen zu beschimpfen, tut es in Wirklichkeit aber nicht. Ich nenne nur ein Beispiel: Der Müllhaufen gibt eh alle möglichen Gerüche ab, du kannst nicht verhindern, dass er stinkt. Also hat das mit dem Kosmos keinen direkten Zusammenhang. Das ist nur eine Art Erscheinung davon, dass es bei den Menschen hier chaotisch ist. Im Chaos wird das Menschenherz gesehen. Im Chaos wird geschaut, wer noch eine aufrichtige Gesinnung hat.

Frage: Einmal habe ich den Lotussitz sogar 8 Stunden und 20 Minuten lang durchgehalten. Danach hinkte ich immer. Aber jetzt ist es schon viel besser geworden. Habe ich es wirklich falsch gemacht?

Meister: Über 8 Stunden, das ist aber keine kleine Probe. Beim Praktizieren sollen wir unseren Möglichkeiten entsprechend die Übungen am besten länger machen, das ist gut. Wenn deine Grenze aber schon überschritten ist und du den Lotussitz unbedingt so lange machen willst, wenn du unbedingt irgendetwas machen willst - natürlich ist das Herz zur Kultivierung sehr gut -, kann das nicht wieder ein anderer Eigensinn sein? Wenn du wirklich eigensinnig auf den Lotussitz aus bist, wird das vielleicht etwas verursachen, so dass du es erkennen kannst und dir darüber klar wirst. Deshalb denke ich, dass ihr bei der Kultivierung keinen einzigen Eigensinn haben sollt. Wenn man unbedingt der Erste sein will, wenn man unbedingt erreichen will, dass kein anderer den Lotussitz länger macht als ich, oder wenn ein anderer Eigensinn entstanden ist, erreicht man garantiert das Gegenteil. Eigensinn darf keinesfalls bei der Kultivierung des Dafa entstehen, man lässt sich nur Eigensinn beseitigen.

Zu dem Thema, dass du nach einer langen Zeit der Kultivierung den Lotussitz schon natürlicherweise so lange durchhalten kannst und dass du auch Zeit hast, wenn du zu Hause nichts Wichtiges zu tun hast und den Lotussitz am Stück so lange machst, so denke ich, dann mach es ruhig. Aber dabei gibt es noch eins. Ich habe gesagt, dass unser Dafa nicht dazu auffordert, dass man sich für eine lange Zeit in der Meditation kultiviert. Lies das Buch mehr und lerne das Fa mehr. Du sollst mit klarem Kopf dein Herz kultivieren und dich im Fa erhöhen. An sich sind die Übungen der Kultivierung eine Art Hilfsmittel für die Vollendung. Deshalb denke ich, wenn du diese 8 Stunden für das

Lernen des Fa verwendet hättest, dann hättest du dich sehr erhöht. Eigentlich habe ich euch früher schon gesagt, dass ich am Anfang der Verbreitung dieses Fa schon berücksichtigt habe, wie sich die Menschen im Zustand der Gesellschaft der gewöhnlichen Menschen kultivieren sollen. Weil die Zeit sehr knapp ist, haben viele Menschen, die mit ihrer Arbeit beschäftigt sind, mit Sicherheit keine Zeit, den Lotussitz so lange zu machen.

Im Prinzip habe ich darüber schon gesprochen. Auch wenn dir für den Lotussitz nur eine halbe Stunde Zeit zur Verfügung steht, werde ich dich nicht zurücklassen. Nichts, was bei den Übungen gelöst werden soll, wird ausgelassen. Der Zweck ist eben genau, dieser Art der Kultivierung zu entsprechen. Wenn jeder von euch jeden Tag 8 Stunden lang meditieren würde, würde die Arbeit der Gesellschaft der gewöhnlichen Menschen von niemandem mehr gemacht werden und so könnten die Menschen uns nicht mehr verstehen: Dann würde etwas nicht mehr stimmen. Was ich erkläre, ist ein Grundsatz. Es ist damit nicht gemeint, dass ich dir nicht erlaube, das eine oder andere zu machen. Wenn du sehr viel Zeit hast und den Lotussitz natürlicherweise sehr lange durchhalten kannst, so bin ich nicht dagegen, dass du den Lotussitz machst. Das heißt, du sollst bei deinen Handlungen keinen Eigensinn haben.

Meine Denkweise ist meistens die Denkweise der östlichen Menschen. Gerade eben habe ich auf diese Weise geredet; wenn ich immer so dialektisch rede, weiß ich nicht, ob die weißen Lernenden es verstehen können oder nicht. Könnt ihr es verstehen? (Beifall) Gut. Meine Denkweise bei der Erklärung des Fa ist häufig eine Denkweise der östlichen Menschen, deshalb habe ich euch das gefragt.

Frage: Wenn ein Lebewesen innerhalb der Drei-Weltkreise entstanden ist, ist es dann sehr schwer, wenn es durch die Kultivierung aus den Drei-Weltkreisen herauskommen will?

Meister: Nicht unbedingt. Früher war das bei der Kultivierung sehr schwer. Man kann sagen, das war unmöglich. Sie sprachen zwar von der umfassenden Erlösung aller Wesen, in Wirklichkeit erlösten sie aber nur diejenigen, die aus ihren eigenen Welten heruntergekommen waren. Buddha Shakyamuni und Jesus sind heruntergekommen, um Menschen zu erlösen. Im Bereich ihrer Menschenrassen erlösen sie

alle. Aber es gibt auch eine gewisse Einschränkung. Jetzt bestimmen alle Wesen des Kosmos ihre Position erneut. Dann gibt es in dieser Hinsicht vielleicht auch Chancen. Es kommt nur darauf an, wie ein Lebewesen mit all dem umgeht.

Frage: Unser Dafa beinhaltet die Grundsätze der buddhistischen, der daoistischen und der sonderbaren Schulen. Haben die von anderen Tathagatas bezugten und erkannten Fa-Grundsätze eine anleitende Wirkung auf uns?

Meister: Nein. Dafa umfasst alles, aber du darfst die Grundsätze irgendeines kleinen Weges, einer kleinen Schule oder eines Tathagatas nicht hinzufügen. Sonst könnte das nur dazu führen, dass du es schief verstehst. Denn sie können sich nicht mit dem kosmischen Dafa gleichstellen. Alle Erkenntnisse und Fruchtpositionen verschiedener Ebenen sind vom Fa erschaffen. Alles, was ihr in diesem Dafa kultiviert, beinhaltet auch eure eigenen Faktoren, wie ihr das Fa bezeugt und erkannt habt. Das ist die Fruchtposition, die ihr selbst erhaltet.

Nebenbei sage ich euch noch eins. Manche unter den Anwesenden sind zum ersten Mal bei uns. Sie haben mein Buch noch nicht gelesen. Sie wurden von unseren Lernenden oder von ihren Verwandten mitgebracht. Dass wir zusammen hier sitzen, kommt vielleicht durch die Schicksalsverbindung. Aber ich sage euch, ich habe keine Zeit, um die Fragen, die ihr stellt, zu beantworten. Warum? Es ist nicht so einfach für mich, eben einmal hierher zu kommen. Seit ein paar Jahren veranstalten sie nur diese eine Fa-Konferenz. Bei der Kultivierung haben sie viele Fragen, die ich beantworten soll. Deshalb ist diese Zeit für die Kultivierenden äußerst wertvoll. Deshalb kann ich euch diese Zeit nicht geben. Ich bitte euch um Verzeihung. Warum? Weil die Fragen, die ihr stellt, normalerweise Fragen der gewöhnlichen Menschen sind; und um die Dinge der Gesellschaft der gewöhnlichen Menschen kümmere ich mich nicht. Es gibt auch noch Menschen, die eben fragten, warum bringt euer Meister, der so große Fähigkeiten hat, die Wirtschaft des Landes nicht in Schwung? Jeder weiß, dass sich die menschliche Gesellschaft nach bestimmten Gesetzmäßigkeiten entwickelt. Wie es bei welchem Schritt aussehen soll, wird von Gottheiten bestimmt. Alle Buddhas, Daos und Gottheiten hüten das alles. Es ist keinesfalls erlaubt, beliebig Unsinn zu treiben. Wenn so

viele Gottheiten machen würden, was sie wollen, - wir brauchen nicht einmal von Schwung in die Wirtschaft bringen zu reden, – unter dem Himmel wäre schon längst alles ein Chaos.

Aber von dieser Frage her gesehen: Erstens ist er keiner unserer Kultivierenden; zweitens will er provozieren; drittens geht er bei seinem Denken vom Standpunkt der Menschen aus. Müssen die Gottheiten das, was du als Mensch machen willst, für dich machen? Muss der Himmel das, was du als Mensch machen willst, für dich machen? Sollen die Gottheiten auf deinen Befehl als Mensch hören? Du findest, dass es wichtig ist, die Wirtschaft des Landes in Schwung zu bringen; weißt du, die Gottheiten halten ganz andere Dinge für noch wichtiger! Weißt du, die Menschen haben kein Glück, weil ihre Moral verfallen und das Menschenherz zu schlecht ist. Wenn das Menschenherz wieder gut ist, werden die Menschen Glück haben und aufblühen. Verstehst du diesen Grundsatz?! Die Menschen sind so schlecht geworden, und wollen dennoch dieses und jenes haben, wer gibt dir das?! Hier rede ich nicht von irgendeinem Volk oder irgendeinem Land; ich erkläre hier einen allgemein gültigen Fa-Grundsatz. So ist der Grundsatz. Wenn man Glück haben will, wenn die Menschen Glück haben wollen, müssen sie ihr Karma abbauen und großes De haben, erst dann können sie reich und stark werden. Zuerst muss sich das Menschenherz dem Guten zuwenden und das Karma muss gering sein. Ansonsten ginge es nicht nur der Wirtschaft schlecht, es gäbe auch am laufenden Band Naturkatastrophen und menschliches Unheil. Aber die Menschen erkennen das nicht. Sie wissen nicht, dass das alles arrangiert worden ist. Sie meinen, dass die Menschen es eben so machen können, wie sie wollen.

Frage: Bei allen schlechten Menschen auf der Welt, die nur Schlechtes tun, ist das schon so in ihrem Schicksal festgelegt. Kann man ihnen verzeihen?

Meister: Nein. Dass alles vorherbestimmt ist, damit ist gemeint, dass der Lebensweg des Menschen nach einer Ordnung arrangiert ist. Im Fa habe ich schon gesagt, dass es zwei Situationen gibt, in denen das Schicksal und das Arrangement für die Menschen verändert werden kann. Die eine ist, dass ein Mensch den Weg der Kultivierung geht; es gibt auf deinem Lebensweg keine Kultivierung, also muss dein ganzer Lebensweg erneut geändert werden. Der andere Fall ist, dass dieser

Mensch Schlechtes tut. Das kann sein Schicksal ändern. Wenn er endlos Schlechtes tut, kann das sogar das Schicksal seines ganzen Lebens ändern. Wenn ein Mensch nichts Schlechtes tut, wird er kein Karma erzeugen. Wenn er also Schlechtes tut, kann sein Schicksal geändert werden, das frühere Arrangement kann geändert werden. Aber ihn erwartet die Vernichtung Schicht um Schicht, wobei er alles zurückzahlt, was er getan hat. Kultivierung kann den Lebensweg ändern, dafür gibt es keine anderen Methoden.

Frage: Beim Lesen des "Zhuan Falun" kommt es oft vor, dass ich viele hohe und tiefgründige Grundsätze lese und sofort wieder vergesse. Nachdem ich die Kassetten der Fa-Erklärung angehört habe, vergesse ich gleich wieder alles.

Meister: Das ist auch normal. Ein Grund dafür ist, dass man gerade damit anfängt und in seinem Kopf zu viele schlechte Dinge hat. Der andere ist, dass sich die Seite von dir, die das Fa erhalten hat, das merkt; das heißt, dass der Teil, der fertig kultiviert ist, sich bei deiner ständigen Kultivierung immer schneller erhöht. So wird der Teil von dir, der gut gelernt hat, immer schneller abgetrennt. Sobald du es gut gelernt hast, wird er abgetrennt. Sobald er abgetrennt ist, hat er keine Verbindung mehr zu deinem Teil an der Oberfläche, der noch nicht fertig kultiviert ist, deshalb hast du das Gefühl, dass du alles vergessen hast. Das heißt, dass der Teil von dir schon hinter dir liegt. Er hat den Maßstab, das Niveau erreicht. Nachdem er die Anforderungen des Fa erreicht hat, erhöht er sich. Nachdem er sich erhöht hat, ist dieser Teil zur Gottheit geworden. Er darf keinesfalls mit Menschen vermischt werden. Natürlich ist das auch nicht absolut so. Denn früher war es bei der Kultivierung in den tiefen Bergen und Wäldern nicht so, weil sie mit der Gesellschaft der gewöhnlichen Menschen keine Berührung hatten. Im Gegensatz dazu kultivieren sich die Dafa-Schüler gerade in der Gesellschaft der gewöhnlichen Menschen. Dass der göttliche Teil das Gleiche tut wie die Menschen, ist absolut nicht erlaubt, deshalb muss er abgetrennt werden. Ganz gleich, ob du es auf dieser Seite gut machst oder nicht, die Seite, die fertig kultiviert ist, bewegt sich nicht und nimmt auch nicht an dem teil, was die Menschen tun. So wird sichergestellt, dass dein fertig kultivierter Teil nicht herunterfällt und dass du dich nur ständig nach oben erhöhen kannst. Das ist die beste Methode.

Deshalb hast du manchmal das Gefühl, dass du es wieder vergessen hast. Oder du hast diesen Pass schon überwunden, nach einiger Zeit merkst du, dass dieser Eigensinn wieder aufgetaucht zu sein scheint. Das kommt eben genau daher, dass der fertig kultivierte Teil, der den Maßstab erreicht hat, schon abgetrennt ist. Aber es ist wiederum nicht ganz so. Während deiner ständigen wirklichen Kultivierung ändert sich der Teil von dir an der Oberfläche als Mensch immer stärker, und du kannst dir auch immer mehr von dem Fa merken. Deshalb ist das ein Problem, eine Situation, die zu einer bestimmten Zeit auftauchen wird. Das ist normal.

Frage: Jetzt will ich immer weniger reden. Ich nehme auch alles ziemlich leicht und vergesse auch noch ständig etwas. Ist das ein richtiger Zustand?

Meister: Dass man leicht etwas vergisst, hängt auch noch von einem anderen Umstand ab. Im Alltag der gewöhnlichen Menschen, besonders dort in China, befassen sich viele mit Intrigieren, Kämpfen und zwischenmenschlichen Reibereien. Das hat zu sehr schlechten Gedanken und Denkweisen geführt, die den Gedanken Kultivierender absolut nicht entsprechen. Daran sind die Menschen schon gewöhnt. Sobald du ins Überlegen kommst, gehen deine Gedanken in diese Richtung und schlechte Gedanken werden lebendig. Was tun? Ich verschließe erst einmal diesen Teil eurer Gedanken, damit er sich gar nicht erst entfalten kann, und damit sich der Teil deiner guten Gedanken entfalten kann. In dieser Phase kommt es vor, dass du leicht etwas vergisst. Das geschieht zu deinem besten. Sobald bei dir Gedanken auftauchen, sind es schlechte Gedanken. Das geht absolut nicht. Natürlich will ich damit nicht sagen, wie schlecht er ist. Nur die Denkweise stimmt einfach nicht, so eine Denkweise taucht sofort auf, deshalb muss sie geändert werden. Dass ihr zu einer bestimmten Zeit leicht etwas vergesst, dient eurer Kultivierung. Das wird jedoch eure Arbeit oder euer Studium nicht beeinflussen. Was das angeht, dass ihr bemerkt, dass etwas mit dem, was du tust, nicht ganz stimmt, so hängt das vielleicht mit deiner Erhöhung zusammen. Denn die Fa-Grundsätze erhöhen sich ständig. Was du jetzt erkannt hast, ist richtig; wenn du dich erhöhst, wirst du wiederum feststellen, dass das, was du erkannt hast, auch wiederum nicht absolut ist. Wenn du dich wieder erhöhst, wirst du finden, dass das, was du gerade erkannt hast, so schon wieder nicht mehr richtig ist. Vielleicht handelt es sich um

diesen Zustand. Deshalb, je höher man sich kultiviert, desto richtiger soll es sein.

Frage: Die Kultivierung fängt bei dem Ursprünglichen des Lebens an und geht bis zur Vollendung; die Säule der Kultivierungsenergie fängt auf dem Scheitel an zu wachsen bis man zur Vollendung kommt. Welchen Zusammenhang gibt es zwischen diesen beiden Prozessen?

Meister: Bei der Umwandlung des Körpers in hochenergetische Substanz geht es um die Veränderung des Benti. Die großen Erleuchteten besitzen sehr große Energie. Die Verkörperung dieser Energie bei der Kultivierung ist die Säule der Kultivierungsenergie. Das ist ein Teil der äußerlichen Erscheinung des Fa der Kultivierenden. Das sind zwei Existenzformen. Alles, was man bei der Kultivierung braucht, einschließlich der Änderung der Moleküle, ist auf diese Energie angewiesen, sie kann alles verändern. Die Kultivierung des Dafa fängt mit dem Mikroskopischsten des Lebens an. Aber die Oberfläche eines Kultivierenden ändert sich auch, nur ist das Verhältnis der Veränderung gering, etwa ein Prozent.

Frage: Die Kultivierung vollzieht sich über den menschlichen Körper. Die Fa-Grundsätze werden auch immer klarer. Ohne Streben kommt es von selbst. Ist diese Art Erkenntnis und Wahrnehmung richtig?

Meister: Richtig! Dieser Zustand ist sehr gut. Wenn man diesen Zustand erreicht, wird man sich erleichtert fühlen und mit beiden Beinen fest im Leben stehen. Während man ständig und beständig vorankommt, ist man sich über die Fa-Grundsätze immer mehr im Klaren, deshalb wird es bei der Kultivierung immer einfacher. Viele Dinge scheinen nicht mehr so kompliziert zu sein, wie in den Augen der Menschen. Auf einen Blick ist es schon klar. Wenn gewöhnliche Menschen Konflikte haben, debattieren sie herum, und niemand kann sich der Meinung des anderen unterordnen. Aber wenn du dich nicht in ihrer Debatte befindest und sie von der Seite mit nüchternem Blick betrachtest, kannst du beurteilen, wer Recht hat. Wenn du dich überhaupt nicht unter den gewöhnlichen Menschen befindest und sie bei ihrer Auseinandersetzung beobachtest, weißt du schon nach ein

paar Worten, was los ist. Du wirst das Gefühl haben, dass es nichts zu debattieren gibt, alles ist sonnenklar.

Frage: Weil ich schon alt bin und meine Knochen zu steif sind, fällt es mir sehr schwer, den Lotussitz zu machen. Auch den Halblotus schaffe ich nicht. Ich kann die Übung nur im Schneidersitz machen.

Meister: Egal wie alt ein Mensch ist, Kultivierung ist für ihn kein Problem. Für die älteren Menschen existiert an sich nicht das Problem, dass Kultivierung schwer ist. Das hat nichts mit dem Alter zu tun. Um das Fa zu verstehen, spielt es keine Rolle, ob du alt oder jung bist. Was den Lotussitz angeht: Natürlich werde ich dabei die älteren Menschen gesondert behandeln. Was tun, wenn du das ganze Leben lang den Lotussitz nie gemacht hast und deine Knochen und Sehnen nie so gedehnt wurden? Praktiziere ruhig weiter, sei unbesorgt. Ich denke, dass du es letztendlich doch schaffen kannst. Denn selbst diejenigen, die über achtzig, fast neunzig Jahre alt sind und den Lotussitz nie gemacht haben, können ihn jetzt auch. Versuche es. Du sollst Vertrauen in dich haben. Früher war es ganz üblich, dass die Kultivierenden das Dao erst erhielten, als sie über achtzig, neunzig, oder hundert Jahre alt waren.

Frage: Die späteren Menschen werden nichts von diesem Fa erfahren. Aber im Jingwen „Fa Ding“ steht: „Die Vollendung kann erst erlangt werden, wenn man dem Kultivierungsweg folgt, den ich allen persönlich hinterlassen habe. Dies gilt bis in alle Ewigkeit.“

Meister: Wenn ich es euch erkläre, kann ich es nur mit der menschlichen Sprache erklären. Dieses Fa wird sich in den verschiedenen Weltkreisen und auf den verschiedenen Ebenen des Kosmos nie ändern; es kann nie wieder geändert werden. Deshalb wird dieser unser kosmischer Dafa auf ewig unbesiegbar bleiben. Außerdem verfügt er noch über Selbstregulierungskräfte und kann sich ständig harmonisieren, so dass er auf ewig unvergänglich ist. Ihr wisst, dass die Menschen nicht würdig sind, so ein großes Fa zu hören. Es ist nicht so, dass Buddha Shakyamuni das wahre Fa nicht erklärte, es ist nicht so, dass Jesus es den Menschen nicht gründlich erklären wollte; sondern es ist so, dass die Menschen nur so viel hören durften. Es geht nicht, dass die Menschen von den Grundsätzen der Buddhas und Gottheiten wissen. Heute habe ich euch so viele Himmelsgeheimnisse

erklärt. Wenn ihr zur Vollendung gekommen seid, dann habe ich es nicht Menschen erklärt, sondern Gottheiten.

Das Gedächtnis derjenigen, die nicht zur Vollendung kommen, wird in Zukunft gelöscht. Es wird nicht zugelassen, dass sie es wissen. In diesem Dafa gibt es auch noch Menschen, die zur Falun-Welt gehen. Das schließt auch noch die Inhalte dieser Schule ein. Deshalb ist es Sache einer späteren Zeit, ob so etwas den Menschen in Zukunft hinterlassen wird oder nicht. Aber von diesem Dafa an sich und von mir wird die spätere Menschheit nichts wissen. Die Menschen werden es über eine sehr lange Zeit hinweg überliefern, so wie die Mythen; die Menschen werden sehr lange Zeit darüber sprechen und sich die tiefschürfenden Lektionen gut merken, die den Menschen in der Zeit hinterlassen wurden, als die Lebewesen dieser Ebene ihre Position letztendlich bestimmten.

Frage: Im Falun Gong wird von Zhen, Shan und Ren geredet. Hätte man also auch Ren üben sollen, als die Falun Gong-Schüler in Tianjin ungerecht behandelt wurden?

Meister: Darüber habe ich schon mit euch gesprochen. Darüber will ich nicht mehr weiter reden. Ren ist in allen Handlungen der Kultivierenden enthalten, es bedeutet aber nicht Untätigkeit. So ein großes Fa wird von Menschen nach Belieben sabotiert, sollen sie etwa nicht ihre Meinung äußern? Ich sage euch noch einmal: Die Lernenden, die nach Beijing gegangen sind, waren nicht dort, um zu protestieren oder um einen Aufmarsch zu machen. Es gab weder Sprechchöre noch Spruchbänder, sie kamen nicht in böser Absicht, sie alle wollten den staatlichen Führungskräften in guter Absicht die Situation darstellen. Ich denke, so etwas sollte doch gemacht werden. Denn anscheinend fanden sie, dass die Ungerechtigkeit gegenüber den Dafa-Schülern eine Ungerechtigkeit gegen sie selbst bedeutete. Wenn du sagst, dass er ketzerisch ist, bedeutet das auch, dass du sagst, dass ich ketzerisch bin. Jeder denkt so, jeder will den Ruf des Dafa berichtigen und den staatlichen Führungskräften die Situation erklären. Jeder hat diesen Gedanken, daran gibt es nichts auszusetzen. Sind denn viele Menschen hingegangen? Ich sage, dass nicht viele Menschen hingegangen sind. Denn es gibt hundert Millionen, die praktizieren. Wenn jeder von ihnen hingegangen wäre, da wäre was los gewesen. Beijing hätte sie auch nicht fassen können. Von den hundert Millionen Menschen aus

dem ganzen Land sind nur wenig mehr als zehntausend dorthin gegangen. Wie soll das viel sein? Wenn man es wirklich als ketzerische Religion abstempelt, würden meiner Ansicht nach nicht nur zehntausend Menschen hingehen. Ist es denn falsch, der Zentralregierung die Situation darzustellen? Nicht falsch! (Beifall)

Wir haben gesagt, dass wir nicht gegen die Regierung sind und nicht in die Politik eingreifen. Wir alle sind gute Menschen. Ist daran etwas falsch? Muss man dann unbedingt sagen, dass er ketzerisch ist? Wenn jemand tut, was die gewöhnlichen Menschen tun, dann ist ihm vielleicht egal, was du über ihn sagst. Wenn er aber wirklich ein guter Mensch ist und du ihn dann trotzdem als ketzerisch bezeichnest, kann es ihn dann etwa nicht im Herz treffen?

Frage: Ist das Ausmaß der Gutherzigkeit eines Menschen von der Höhe der Ebene seines anfänglichen Lebens bestimmt?

Meister: In Wirklichkeit ist die Gutherzigkeit die ursprüngliche Natur. In der Menschenwelt kann man nur sagen, dass das die ursprüngliche Verkörperung der Güte des Menschen ist. Es unterscheidet sich von den Fällen, in denen richtige Tiere oder andere Lebewesen als Menschen wiedergeboren wurden. Was die Menschen angeht, so hat jeder ein gütiges Herz, weil jedes Lebewesen dem Maßstab jener Ebene entsprach, als sein Leben auf jener Ebene gebildet wurde. Nur wegen all der verschiedenen nach der Geburt gebildeten Anschauungen - um in der Gesellschaft der gewöhnlichen Menschen Fuß zu fassen, um sich selbst zu schützen und um das bisschen persönlicher Interessen zu wahren -, verletzt man ständig die anderen, und so nimmt die Güte des Herzens immer mehr ab.

Frage: Die Buddhas befinden sich auf der höchsten Ebene. Die Menschheit befindet sich auf der niedrigsten Ebene. Wie viele Ebenen gibt es von den Buddhas bis hin zu den Menschen?

Meister: Du scheinst das Fa nicht gelernt zu haben. Ich habe meinen Lernenden die Struktur des Kosmos schon mehrmals erklärt. Du kannst die Bücher lesen. Denn wenn ich es erkläre, ist es sehr groß und ich muss auch sehr lange reden. Es lässt sich nicht so schnell erklären. Die Buddhas sind auch nicht die Höchsten; es ist nicht so, wie du es dir vorstellst. Früher waren die höchsten Gottheiten ohne Form. Sie

hatten keine Gestalt. Vom gesamten Kosmos her gesehen befinden sich die Gottheiten mit Gestalt auf den mittleren und unteren Ebenen. Alle die unvergleichlich großen Gottheiten auf und oberhalb der oberen Ebenen sind ohne Form. Sie sind wie schwebende Materie. Aber sie haben Gedanken und Leben. Je höher die Ebene, desto größer die Energie, desto stärker die Kraft; je höher die Ebene, desto größer die Weisheit.

Frage: *Ich praktiziere erst seit einem halben Jahr und habe noch keine einzige Übungsreaktion oder Übungszustand gespürt. Hat der Meister sich nicht um mich gekümmert? Manchmal denke ich, dass ich vielleicht ein Mensch mit großer Grundbefähigung bin. Darf ich diesen Gedanken haben?*

Meister: Du wirst vielleicht diesen oder jenen Gedanken haben. Das alles macht nichts. Aber du sollst diese Gedanken nicht zu einem Eigensinn werden lassen. Gedacht ist halt gedacht. Für den Weg der Kultivierung eines jeden gibt es gewisse Arrangements. Du brauchst dich nur zu kultivieren. Dafa ist für alle Wesen da. Wenn ich mich nicht um dich, meinen Schüler, kümmern würde, wäre das meine Sache. In Wirklichkeit kannst du die Fa-Grundsätze sehen und dich darin kultivieren. Aber den Teil, der umgewandelt ist, kannst du nicht spüren. Das bedeutet nicht, dass du dich nicht kultivierst. Denn manche sind wirklich sehr feinfühlig. Manche sind wirklich nicht feinfühlig. Nun, jeder hat einen anderen Kultivierungszustand. Gut möglich, dass du einer mit großer Grundbefähigung bist, oder auch nicht. Das heißt, alles ist möglich.

Frage: *Müssen diejenigen, die sich nur bis zur Ebene der Himmelmenschen kultiviert haben, so lange warten, bis ihr fleischlicher Körper gestorben ist, um dann dorthin gehen zu können, wohin sie gehen sollen?*

Meister: Die Himmelmenschen innerhalb der Drei-Weltkreise haben nicht den Körper, der aus der Schicht der größten molekularen Teilchen zusammengesetzt ist. Ihr Körper ist aus den Teilchen zusammengesetzt, die mikroskopischer als die Teilchen der Schicht der Menschen sind. Deshalb können sie diese Schicht Körper nicht haben. Ich habe gesagt, dass innerhalb der Drei-Weltkreise von Vollendung keine Rede ist. Wenn man nicht über die Drei-Weltkreise

hinausgegangen ist, zählt das nicht zur Vollendung. In Wirklichkeit können manche, die es ein bisschen besser machen, also die, die unter den gewöhnlichen Menschen gute Menschen sind und relativ geringes Karma haben, oder die, die in diesem einen Leben viel Gutes getan haben - solche Menschen können in die Himmel der verschiedenen Schichten innerhalb der Drei-Weltkreise aufsteigen und Himmelsmenschen werden, ohne sich kultiviert zu haben. Dafür muss man sich nicht kultivieren. Aber in so und so vielen Jahren müssen sie noch herunter kommen, um zu reinkarnieren. Was die Kultivierung der kleinen Wege betrifft, gibt es noch andere Gründe dafür, dass sie nicht aus den Drei-Weltkreisen herauskommen können. Das ist Sache der kleinen Wege. Wir kümmern uns nicht um ihre Sachen.

Frage: Wenn man bei allem, was man tut, unentschieden ist und sich leicht von anderen mitreißen lässt, bedeutet dieser Zustand dann, dass man nicht beständig vorankommt?

Meister: Das ist eine Sache der Vernunft. Ein Kultivierender soll bei allem, was er tut, die Entschiedenheit haben, die aufrichtiger Gesinnung entspricht.

Frage: Hängt es mit der Kultivierung zusammen, wenn man seine Arbeit gut macht?

Meister: Wie du es bei dem, was du unter den gewöhnlichen Menschen tust, gut machen sollst, dabei wird die Frage eurer Xinxing nicht berührt, das ist nur eine Frage der Technik. Ich denke, dass das nichts mit eurer Kultivierung zu tun hat. Wenn das, womit du konfrontiert wirst, etwas mit der Xinxing zu tun hat, das heißt, wenn das, was du erledigst, etwas Gutes oder Schlechtes sein kann, so denke ich, dass es richtig ist, wenn du dich möglichst an den Maßstab der Kultivierenden hältst.

Frage: Wird der Körper, der schon ganz oder teilweise in die hochenergetischen Substanzen umgewandelt ist, von den objektiven Gesetzmäßigkeiten der materiellen Räume eingeschränkt?

Meister: Wenn er vollständig in die hochenergetischen Substanzen umgewandelt ist, wird er davon nicht mehr eingeschränkt. Der Teil, der

nicht umgewandelt ist, wird vom Raum der Menschheit beeinflusst. Er wird vielleicht von diesem Raum einschränkt.

Frage: Wenn man zu viele energispendende Nahrungsmittel isst, wird man unter übermäßiger innerer Hitze leiden; man wird sich eine Erkältung zuziehen und husten; wenn man zu viel davon isst, wird man dicker.

Meister: Diese Frage scheint von einem gewöhnlichen Menschen gestellt zu sein. Das hat mit den Kultivierenden nichts zu tun. Denn die Energie, die du als Kultivierender abgibst, kann so und so den Zustand des Körpers verändern. Deshalb besteht ein Unterschied zwischen dir und den gewöhnlichen Menschen. Hat eine Kultivierende Angst, wegen des heißen Essens unter übermäßiger innerer Hitze zu leiden, dann ist das Eigensinn. Im Übrigen ist das auch gar nicht so. Ein Kultivierender soll das Fa mit dem Fa verstehen und sich selbst an den außergewöhnlichen Grundsätzen messen. Wenn du dich immer an den Grundsätzen der gewöhnlichen Menschen misst, so sage ich, dass das nicht in Ordnung ist, nicht wahr? Das ist dann ein Problem der Xinxing. Wer Angst vor Erkältung und Husten hat, ist ein gewöhnlicher Mensch. Ich weiß, dass du dich noch nicht kultivierst. Der Körper von uns Kultivierenden erreicht zuletzt den reinweißen Körper, danach geht er aus den Drei-Weltkreisen hinaus und verwandelt sich in einen Körper, der aus hochenergetischen Substanzen besteht. Sollen wir während der Kultivierung etwa nicht hohe Maßstäbe an uns anlegen? Wenn man sagt: Solange ich es noch nicht erreicht habe, richte ich mich nach den menschlichen Anschauungen und fordere mich entsprechend, dann bleibt man halt für ewig ein Mensch. Denn ob du es erreicht hast oder nicht, das weißt du selbst nicht. In beiden Fällen sollst du hohe Maßstäbe an dich anlegen.

Wenn du dich kultivieren willst, dann probiere es einmal. Früher trauten sich manche Lernende nicht, kaltes Wasser zu trinken, jetzt trinken sie es und das macht ihnen nichts aus. Sie trauten sich dieses und jenes nicht, aber jetzt ist das alles kein Problem mehr. Die Ansichten der Menschen sind eben nur menschliche Anschauungen. Gestern habe ich ein Beispiel erzählt. Ein Lernender erzählte mir: Er wurde von einem Auto angefahren, und dabei wurden seine Schulter und andere Körperteile und sein Becken zertrümmert. Ohnmächtig

wurde er ins Krankenhaus eingeliefert. Der Arzt sagte, dieser Menschen hätte kaum noch eine Chance, wieder auf die Beine zu kommen; es steht schon ziemlich schlecht um ihn, aus und vorbei, bereitet euch einmal auf die Beerdigung vor. Aber, am nächsten Tag kletterte er alleine aus dem Bett und ging spazieren. Das was für das Krankhaus nicht zu fassen. Der Arzt fragte sich: Wie kann dieser Mensch noch leben? Dieser Mensch ist nach Hause gegangen. Später wollte man sich im Krankenhaus einmal danach erkundigen, wie es diesem Menschen geht; so fragte man: Lläuft er noch? Damit meinte man, ob er noch laufen kann. Es wurde gesagt, dass er jetzt nicht mehr läuft. „Siehst du“, sagte der Arzt, „ich sagte doch, dass das nichts mehr wird.“ Aber gleich danach wurde ihm gesagt: "Jetzt kann er sogar rennen." (Beifall) Natürlich kann man das mit menschlichen Anschauungen nicht verstehen. Das heißt also, du als Kultivierender sollst dir darüber im Klaren sein, was du tust; du sollst dich nicht immer mit den gewöhnlichen Menschen in einen Topf werfen.

Frage: Der Meister erlöst Menschen und hat so ein großes Tor geöffnet. Warum sind viele, viele Gottheiten der verschiedensten Räume davon betroffen?

Meister: Weil ich dabei bin, das Fa zu berichtigen! Sie alle sind Gegenstände der Berichtigung. (Beifall) Alle Lebewesen sind dabei, die Position ihres zukünftigen Lebens erneut festzulegen.

Frage: In Texten wird häufig aus den Büchern des Meisters zitiert. Was sollen wir in solchen Fällen tun?

Meister: Ihr könnt sie einfach verbrennen. Denn du bist ein kultivierender Schüler und du bist damit nicht respektlos, und außerdem kannst du sie nirgends aufheben. Manche fragen, was zu tun ist, wenn sie beim Abschreiben des Buches Fehler gemacht haben. Ihr könnt es verbrennen, das ist kein Problem. Das Fa befindet sich in den anderen Räumen der Zeichen. Das Feuer der Menschenwelt kann es nicht erreichen. Was vernichtet wird, sind nur die Blätter, die aus der Schicht der größten Teilchen bestehen, und die Tinte an der Oberfläche.

Frage: Bei der Meditation soll man sich nicht bewegen. Wenn sich unsere Körperhaltung unbemerkt verändert, so dass sie den

Anweisungen nicht mehr entspricht, darf man sie dann korrigieren, so dass sie ihnen wieder entspricht?

Meister: Ja. Das macht überhaupt nichts. Wenn ihr merkt, dass etwas nicht stimmt, sollt ihr es unbedingt korrigieren. Sonst wird jener Mechanismus auch verformt sein, wenn ihr euch daran gewöhnt habt. Ihr sollt es unbedingt korrigieren. Das bedeutet aber wiederum nicht, dass es bei den Übungsbewegungen jedes einzelnen nicht den geringsten Unterschied geben darf und dass sie alle wie aus einem Guss sein sollten. Das ist unmöglich. Das ist mit Sicherheit unmöglich. Es geht schon, wenn ihr sie im Großen und Ganzen den Anweisungen entsprechend machen könnt. Ihr sollt sie möglichst gemeinsam machen. Beim Üben soll es einheitlich sein.

Frage: Wenn man zwei Stunden lang meditiert und sich die Zeit folgendermaßen einteilt: Für die Verstärkung der kugelförmigen Fähigkeiten, für die zwei Positionen der Verstärkung der säulenförmigen Fähigkeiten jeweils eine halbe Stunde, und für die tiefe Meditation eine halbe Stunde. – Ist diese Einteilung gut?

Meister: Wenn dich nichts stört oder wenn du sehr viel Zeit hast und du auch noch so lange sitzen kannst, bin ich nicht dagegen. Aber das sollte dein normales Alltagsleben nicht beeinträchtigen, das sollte deine Arbeit und dein Studium nicht beeinträchtigen. Zugleich sollst du das Fa-Lernen an die erste Stelle stellen. So etwas sollst du selbst bestimmen. Man kann nicht sagen, dass du es falsch machst. Jeder teilt sich seine Zeit anders ein. Allerdings soll das Fa-Lernen unbedingt an erster Stelle stehen.

Frage: Ich bin siebenundfünfzig Jahre alt. Seit über zwei Jahren kultiviere ich Dafa, habe aber die Periode noch nicht wieder bekommen.

Meister: Die Situation eines jeden ist unterschiedlich. Es muss nicht bei jedem so sein. Aber im Allgemeinen ist es so. Über die einzelnen Fälle darf ich nichts sagen. Was ich heute sage, hat wiederum Allgemeingültigkeit. Bei jedem ist es anders. Nimm das als Kultivierende nicht so wichtig. Wenn du ständig daran denkst, entsteht daraus wieder eine Art Eigensinn. Vielleicht sollte es sie geben, aber es kann auch sein, dass sie nicht wieder kommt. Auch wenn sie kommt,

lässt man sie dich nicht sehen, im Körper wird sie schon umgewandelt. Deshalb sollst du nicht besonders darauf achten. Wenn es sie gibt, gibt es sie halt. Wenn nicht, dann nicht. Jedenfalls ist die Situation bei jedem anders. Es ist nicht so, dass du dich kultivieren kannst, wenn du sie wieder bekommst, und dass du dich nicht kultivieren kannst, wenn du sie nicht bekommst. So ist das nicht.

Frage: *Ich wohne in Neuseeland. Wenn ich keinen Unterhalt von der Regierung bekäme, wüsste ich nicht, wie es bei mir weiter gehen soll. Geht das De dadurch verloren? Soll ich nach China zurückkehren, um mich dort zu kultivieren?*

Meister: Es ist gleich, egal wo man sich kultiviert. Darum kümmere ich mich nicht. Was die Probleme des täglichen Lebens angeht, so ist es am besten, wenn man sie selbst lösen kann. Wenn du sie nicht lösen kannst, kann man auch nicht sagen, dass das dein Fehler ist. Denn in diesem Land gibt es eben diese Art von Sozialhilfe. Ich denke jedoch, egal ob du das Problem in den Griff kriegen kannst oder nicht, und egal, wo du dich kultivierst, wenn du in diese Situation gerätst, sollst du es nicht für zu wichtig halten. Man kann zur Vollendung kommen, egal wo man sich kultiviert. Ich habe gesagt, man soll sich so weit wie möglich dem Zustand der gewöhnlichen Menschen entsprechend kultivieren. Das hat einen großen inneren Sinn. Wenn du aber findest, dass es im Moment relativ gut ist, dich hier zu kultivieren, dann kultiviere dich hier. Ich denke jedoch, wenn du kerngesund und kräftig bist, sollst du dieses Problem möglichst lösen. Wenn du schon alt bist, sollst du es nicht zu wichtig nehmen. Viele Dinge sind nicht so, wie sie an der Oberfläche erscheinen. Für besondere Fälle gibt es besondere Lösungen. Weil das keine Allgemeingültigkeit hat, will ich nichts mehr darüber sagen.

Frage: *Was meinen Sie konkret mit dem "vollständigen Verzicht" im Jingwen "Perfekte Harmonie"?*

Meister: Das heißt, auf all deinen Eigensinn zu verzichten. Auch wenn du nur noch einen Eigensinn hast, gleicht er einem Schloss, einem Pass oder einem Schiffstau, das dich nicht ablegen lässt. All das soll gekappt werden. Natürlich habe ich schon darüber gesprochen, wie ihr euch während der Kultivierung kultivieren und wie ihr den Eigensinn aufgeben sollt. Mit dem Verzicht des Eigensinns ist nicht

gemeint, dass wir auf alle materiellen Dinge verzichten und betteln gehen sollen. So ist das nicht gemeint. Darauf werde ich nicht noch einmal eingehen. Ihr neuen Lernenden und diejenigen, für die es noch nicht so klar ist, lest das Buch.

Frage: *In der Periode der Fa-Berichtigung wollten manche Lebewesen von hohen Ebenen eigentlich mit dem Dafa zusammenwirken und etwas Gutes tun. Aber stattdessen sind sie zu Hindernissen geworden und werden auch weggeräumt.*

Meister: Ich sage euch, erst weil alle Wesen dem Dafa den Rücken gekehrt haben, wird das Fa berichtigt. Also überlegt einmal, wenn sie dabei helfen und Gutes tun wollen, beziehen sie sich dann auf ihre früheren Anschauungen oder nicht? Sind das ihre alten Maßstäbe oder nicht? Also, wenn sie das tun, ist es noch schlechter, als wenn sie es nicht tun würden. Sie könnten noch zusätzliche Schwierigkeiten bereiten. Sollten sie hartnäckig darauf bestehen, ist das Sabotage. So ist der Grundsatz. Niemand kann dabei helfen. Aber wenn sie sich bei ihrem Tun absolut an meine Worte halten, so ist das kein Problem; das erst ist das Großartigste.

Frage: *Ist unter dem Satz „Riesig winzig die Zehn Himmelsrichtungen, Himmelsgewölbe beobachten“ im „Hong Yin“ des Lehrers so zu verstehen, dass der Lehrer die Himmelssysteme im äußerst Mikroskopischen beobachtet?*

Meister: So ist das gemeint. Mit dem Wort riesig in „Riesig winzig“ sind die größten Teilchen gemeint, die über die Teilchen, die ihr erkennen könnt, bei weitem hinausgehen. Wenn man das klar ausdrückt, ist der Kosmos mit einem sehr großen Umfang in Wirklichkeit nicht auch ein großer Ball? Er ist auch ein Teilchen. Die Art und Weise, die Lebewesen des Kosmos und den Zustand des Kosmos zu beobachten, ist anders als die Art und Weise, wie die Menschen Dinge beobachten. Das ist nicht dieselbe Betrachtungsweise. Winzig bedeutet äußerst mikroskopisch. Dieses „riesig winzig“ hat auch noch die Bedeutung von am mikroskopischsten. Riesig an sich bedeutet auch riesengroß. „Riesig winzig die Zehn Himmelsrichtungen“, es soll sowohl das Größte als auch das Kleinste gesehen werden, gleichzeitig soll man auch den größtmöglichen Blickwinkel haben. Der Begriff des buddhistischen Systems der Zehn

Himmelsrichtungen beinhaltet oben, unten und acht weitere Richtungen - also zehn Richtungen. So ist das gemeint. Auf einen Blick wird alles gesehen. „Riesig winzig die Zehn Himmelsrichtungen, Himmelsgewölbe beobachten“, wenn du die Himmelssysteme durchschauen willst, musst du sie eben auf diese Weise beobachten. Natürlich versteht man so viel, wie man verstehen kann. Mehr erkläre ich nicht.

Frage: *Jemand hat seinen Kollegen das Fa vorgestellt. Die anderen sagten, sie würden Dafa lernen, wenn er von seinen Krankheiten geheilt würde. Dieser Mensch ist dann ins Krankenhaus zur Untersuchung gegangen. Das Ergebnis war nicht gut. Nun ist er ratlos.*

Meister: Die Ursachen sollst du aber bei deiner Xinxing suchen. Allein schon durch diese Frage weiß man, dass das Fa zurzeit nicht genügend gelernt wird. An der Oberfläche ist deine Frage sehr einfach. Du praktizierst schon so lange und wolltest eigentlich etwas Gutes tun, aber warum konnte man es den anderen nicht beweisen? So einfach ist das nicht. Bei der Kultivierung stehen deine Erhöhung und die Beseitigung deines Eigensinns an erster Stelle. Was das angeht, andere das Fa erhalten zu lassen, das ist deren Sache. Das alles steht an zweiter Stelle. An erster Stelle steht deine Erhöhung. Nichts, was du machst, ist von deiner eigenen Erhöhung zu trennen. Du sollst also die Ursachen einmal bei deiner Xinxing suchen, wenn du auf so etwas stößt. Du warst so lange nicht krank und hast auch keine Medikamente genommen, und es ging dir die ganze Zeit gut. Und was ist das für ein Zustand, in dem man Krankheiten hat? Wenn du krank bist, werden deine Arbeit, dein Leben und dein Lernen davon beeinträchtigt. Wenn man sich unwohl fühlt, bedeutet das dann nicht, dass man krank ist? Hast du etwa noch immer ein unruhiges Herz - oder wenn du etwas mit einem sehr starken Eigensinn tust, wird für dich vielleicht bei der Diagnose ein Trugbild erzeugt. Das ist gut möglich. Kultivierung ist wirklich sehr ernsthaft, denn sie ist die ernsthafteste Sache. Von einer anderen Warte her gesehen wollen jene Menschen es erst lernen, wenn sie sehen, dass deine Krankheiten geheilt sind. Mit welcher Gesinnung kommen sie herein? Wir wollen die haben, die gekommen sind, um Dafa zu lernen, und um sich zu kultivieren.

Frage: *Ich will den Kindern, die bei mir Chinesisch lernen, Falun*

Dafa beibringen; aber ich bin auch in Sorge, dass dabei gewisse Gefahren auftauchen können.

Meister: Gefahren werden keinesfalls auftauchen. Es kann nur gut für die Menschen sein. Bei Kindern existiert nicht die Frage des Karmas und die Dinge des Paß-Überwindens, wie es bei Erwachsenen der Fall ist. Kinder befinden sich im Zustand von Kindern. So etwas wird es keinesfalls geben.

Frage: Dürfen sich Kultivierende Zahnfüllungen machen oder Zahnkronen einsetzen lassen?

Meister: Das ist kein Problem. Wenn die Teile deines Körpers, die sich an der Oberfläche befinden, noch nicht geändert worden sind, und wenn du findest, dass die kaputten Zähne nicht schön aussehen und du dir Füllungen machen lässt, ist das kein Problem. So wie wir Menschen Kleider anhaben und uns ordentlich und sauber anziehen. Es geht dabei um dasselbe Prinzip.

Frage: Ich möchte den Meister bitte fragen, wie man das richtige Maß zwischen „tatenvoll“ und „tatenlos“ findet?

Meister: Das habe ich bereits erklärt. Bei der Kultivierung in unserem Dafa sind „tatenvoll“ und „tatenlos“ anders als bei der früheren Kultivierung. Früher wurden alle Taten als etwas Tatenvolles betrachtet. Sie meinten, dass auch Essen und Laufen etwas Tatenvolles sei, deshalb blieben sie längere Zeit in der Meditation und bewegten sich nicht. Sie meditierten einfach dort, und das betrachteten sie schon als „tatenlos“. Aber das Tatenlose, von dem ich spreche, bezieht sich auf die heutige Kultivierungsform des Dafa. Jeder lebt in der Gesellschaft der gewöhnlichen Menschen. Es geht nicht, dass du nichts tust. Deshalb sagen wir, die schnellste Art, sich zu erhöhen, ist das Erhöhen des Menschenherzens. Das ist am grundlegendsten. Ganz gleich, ob sie von „tatenlos“ oder von der bitteren Kultivierung sprachen, in Wirklichkeit war ihr letztendliches Ziel die Erhöhung des Menschenherzens. Ich aber richte mich heute direkt an das Menschenherz. Wir erhöhen direkt das Menschenherz, deshalb ist die Kultivierung im Dafa am schnellsten.

„Tatenlos“ im Dafa bedeutet, dass du es nicht mit Absicht selbst arrangieren und nach Leid suchen sollst; du sollst die Art und Weise der Kultivierung nicht selbst arrangieren; du sollst nicht unbedingt etwas machen, was du für gut hältst und von dir aus nach Schwierigkeiten suchen, oder etwas unbedingt so oder so machen wollen. All das ist „tatenvoll“. Bei all dem sollt ihr möglichst tatenlos bleiben und euch entsprechend dem natürlichen Lauf kultivieren. Wenn du arbeiten sollst, dann geh arbeiten; wenn du das Buch lesen sollst, dann lies das Buch; wenn du die Übungen machen sollst, dann mach die Übungen. Wenn Probleme auftauchen, sollst du wissen, dass sie im Verlauf der Kultivierung aufgetaucht sind und dazu dienen, dich erhöhen zu lassen. Wenn du dich ständig erhöhst und ständig das Buch liest, bist du schon dabei, stetig voranzukommen. Alles andere, nach dem du von dir aus suchst und was du für gut oder für vorteilhaft hältst, oder irgendetwas anderes - kann schon ein Hindernis sein. Deshalb bin ich bei solchen Fragen der Meinung: Wenn ein Mensch, der Dafa kultiviert, nicht sagt, was er nicht sagen soll und nicht tut, was er nicht tun soll, ist das schon tatenlos.

Frage: Beim Lernen des Fa kann ich manchmal erkennen, warum der Meister es auf diese Weise erklärt. Ist diese natürliche Reaktion normal?

Meister: Das sind alles normale Zustände bei der Kultivierung. Üblicherweise wird das auftauchen. Wenn ich das Fa erkläre, gibt es eine Besonderheit: Wenn ich beim Beantworten der Fragen bemerke, dass sie sich nicht auf alle Menschen, sondern nur auf einzelne beziehen, oder wenn die Fragen nicht so wichtig sind, dann antworte ich häufig nicht genau auf die gestellten Fragen. Eigentlich bin ich dabei, das Fa zu erklären, und ich darf kein überflüssiges Zeug reden. Was ich ausgesprochen habe, soll den Menschen hinterlassen werden; alle Wesen werden es hören. Deshalb darf ich auf Fragen, die schon verstanden wurden, nicht eingehen und muss sie nicht unbedingt beantworten. Ich werde deine Frage benutzen, um die anderen Dinge zu erklären, die Dinge, die noch mehr Menschen und noch mehr Lebewesen wissen sollen. Außerdem bemerke ich, wenn ich bei der Fa-Erklärung Fragen beantworte, dass du es schon verstanden hast, während dein Zettel noch nicht fertig gelesen ist. Da du es schon verstanden hast, lese ich ihn nicht mehr vor. Dann werde ich diese Frage benutzen, um andere Sachen zu erklären. Das ist häufig so.

Deshalb entspricht die Art und Weise, wie ich das Fa erkläre, nicht der Art und Weise, wie die gewöhnlichen Menschen irgendetwas beantworten.

Frage: Manchmal kann ich die Grundsätze der Existenz und die Gesetzmäßigkeiten der Bewegung der Substanzen und Lebewesen in den Himmelssystemen und im Kosmos wahrnehmen und erkennen. Welchen wesentlichen Unterschied gibt es zwischen dieser Art von Verständnis und der zukünftigen Fruchtposition?

Meister: Das kommt daher, dass sich eine Art Erscheinung in den Gedanken zeigt. Das kommt auch oft vor. Beim Fa-Lernen haben viele Lernende die Fa-Grundsätze begriffen, die das Fa auf unterschiedlichen Ebenen offenbart. Aber sie können sie nicht ausdrücken. Sobald sie sie aussprechen, sind sie nicht mehr so großartig und scheinen Grundsätze der gewöhnlichen Menschen zu sein. Denn das Fa auf hohen Ebenen kann nicht mit der menschlichen Sprache erklärt werden. Was ich euch erklärt habe, habe ich nur zusammenfassend erklärt. Die Erscheinungen der wahren Fa-Grundsätze sind aber nicht so. Also, wenn ihr die Fa-Grundsätze jener Ebene wirklich erkennen könnt, fällt es euch auf einmal wie Schuppen von den Augen; erst dann habt ihr euch wirklich erhöht, habt es verstanden und euch nach oben entwickelt.

Normalerweise ist das, was ihr in den Fa-Grundsätzen erkannt habt, richtig. Erkennt ohne Eigensinn, dann ist alles richtig. Es kann aber auch sein, dass du an deinem Eigensinn festhältst und hartnäckig nach den Grundsätzen, auf die du eigensinnig aus bist, suchst, dann kann dein Eigensinn sehr wahrscheinlich dazu führen, dass dir dein Gedankenkarma ein Trugbild erzeugt; das wird aber nicht von den Fa-Grundsätzen offenbart, deshalb ist es falsch. Nur ohne jeglichen Eigensinn, ohne jegliche Anschauung kann man die wahren Fa-Grundsätze sehen. Wenn du zum Beispiel mit irgendeinem Eigensinn einmal eben Dafa beurteilen willst und meinst: Hier hat er Recht; dort hat er nicht Recht, hier bin ich damit einverstanden, dort bin ich noch anderer Ansicht: So kannst du nichts sehen. Denn das Fa hat seine Würde; die Fa-Grundsätze, die Buddha-Grundsätze dürfen nicht von Menschen beurteilt werden, deshalb kannst du sie nicht sehen. Wenn es um das geht, was du konkret erkannt hast, dann kann es gut sein, dass das mit den Zuständen, die du auf unterschiedlichen Ebenen

wahrnimmst, zusammenhängt; und das unterscheidet sich noch von deiner endgültigen Fruchtposition. Sonst hättest du heute keine Frage gestellt und würdest alles verstehen. Das sind also nur die konkreten Erscheinungen der Fa-Grundsätze, die du auf unterschiedlichen Stufen und auf unterschiedlichen Ebenen erfahren hast.

Frage: Ich möchte den Meister bitte fragen, warum die Übungsmusik neu aufgenommen wurde. Weiße Lernende finden, dass sie damit nicht so gut zurechtkommen.

Meister: Weil die alten Originalkassetten schon so abgenutzt waren, dass sie nicht mehr zu gebrauchen waren, haben wir das wieder neu aufgenommen. Denn alle Originalkassetten waren nicht mehr zu gebrauchen, sie wurden zu oft kopiert, und so war ihre Qualität nicht mehr akzeptabel. Deshalb wurden die Kassetten, die ihr bekommen habt, vielleicht von Mal zu Mal schlechter. Es gab dieses Problem. Deshalb haben wir sie noch einmal neu gemacht.

Ich denke, wenn du damit nicht so gut zurechtkommst, kannst du auch die alten Kassetten anhören. Das ist kein Problem. Man kann auch die neuen verwenden. Ihr findet ja, dass die neuen ein bisschen deutlicher sind, denn sie sind neu aufgenommen, die Originalkassetten sind deutlich, deshalb klingen sie bestimmt klarer. So ist das eben. Also, außer dem Unterschied der eigenen Gefühle beim Praktizieren der Übungen gibt es bei der Kultivierung dem Wesen nach keinen Unterschied.

Frage: Meister, bitte erklären Sie einmal die Übermaterie.

Meister: Das darf nicht erklärt werden. Wenn ich sie erklären würde, könnten die zukünftigen Menschen diesen Raum schon öffnen. Den Menschen ist es nicht erlaubt, diesen Raum zu öffnen. Davon dürfen die Menschen nichts wissen.

Frage: Weil ich kein Chinesisch verstehe, weiß ich nicht, ob die Übersetzung richtig ist.

Meister: Wenn ihr kein Chinesisch versteht, könnt ihr einmal die Lernenden, die Chinesisch können, nach der Bedeutung fragen. Aber das ist sehr schwierig, denn es ist sehr schwierig, dass jemand dir den

gesamten neuntägigen Kurs übersetzt. Aber zum Glück gibt es diese Aufnahme schon in den USA, und zwar in Simultanübersetzung. So ist dieses Problem gelöst.

Frage: Ich arbeite in einem Krankenhaus und habe jeden Tag Kontakt mit Kranken. Hat ihr Karma Einfluss auf mich?

Meister: Wenn sich das Karma mancher Kranker an einzelnen Körperteilen relativ stark zeigt, erscheint eine Krankheit an dieser Stelle. Eigentlich haben viele Menschen auch großes Karma, es äußert sich nur nicht in Form von Krankheiten, sondern dadurch, dass sie gewöhnlich kein glückliches und angenehmes Leben führen. Vieles zeigt sich auf diese Weise. Das heißt, es gibt eigentlich überall Karma. Das hat keinen Einfluss auf eure Kultivierung. Auch im Arbeitsumfeld eines Krankenhauses hat es keinen Einfluss. Denn das, was ihr kultiviert, ist Kultivierungsenergie. Das Karma kann euch allerdings nicht stören.

Ich erinnere mich, dass es in den USA einen Lernenden gibt, der sich angeblich mit Versuchen in der Pathologie beschäftigt. Er züchtet Bakterien. Er bemerkte, dass alle Bakterien auf den Glasplättchen, die er in die Hand nahm, starben. Das heißt, die Energie, die seine Hand abgab, hat die Bakterien getötet. So etwas wird vorkommen. Denn unsere Energie ist nun einmal die Kultivierungsenergie. Die Kultivierungsenergie wird von dir selbst kultiviert und hat deine Gestalt und deine Gedanken. Wenn du daran denkst, dass du gerade Versuche machst und sie nicht töten sollst, tötet die Kultivierungsenergie sie nicht. Manche Lernende werden dadurch angeregt. Du sollst doch nicht jeden Tag denken: Also, die Bakterien, las sie nur kommen, ich werde sie schon töten. So sollst du keinesfalls denken. Das kann zu einem Eigensinn werden. Darum sollst du dich nicht kümmern, auf natürliche Weise weiß sie, dich zu schützen, denn sie ist von dir herauskultiviert.

Frage: Im Großen und Ganzen kann ich mich schon nach den Maßstäben und Anforderungen eines Praktizierenden richten. Im Traum mache ich aber oft etwas mit einem schlechten Xinxing, ich streite mit anderen.

Meister: Normalerweise, wenn wir einen klaren Kopf haben, können wir uns gut zusammenreißen und unsere Sachen gut machen. Aber diese Art, sich zusammenzureißen, bedeutet gewöhnlich nicht unbedingt, dass die Xinxing die Pässe überwunden hat. Das kommt manchmal daher, dass man das Gesicht nicht verlieren will oder dass man findet, man soll es vom Grundsatz her so machen, in Wirklichkeit kann es gedanklich noch nicht erreicht werden. Aber über den Weg der Vernunft können die oberflächlichen Grundsätze den Menschen zügeln. Nur habt ihr noch nicht erreicht, dass ihr innerlich so gefestigt seid, in jedem Fall so zu handeln, deshalb werdet ihr dann im Traum geprüft. In Wirklichkeit wirst du auch deutlich darauf hingewiesen, dass du dir in diesem Bereich noch Mühe geben sollst. So ist das gemeint. Träume sind keine Kultivierung, aber eine Art Überprüfung für euch, eine Art Überprüfung eurer Kultivierung.

Frage: *Die Menschen halten die Buddhas, Daos, Gottheiten und Gespenster immer für Aberglauben. Wie sollen wir das bei der Verbreitung des Fa erklären?*

Meister: Darüber brauchst du ihnen überhaupt nichts zu erzählen. Denn mit deiner Fa-Verbreitung willst du erreichen, dass die Menschen das Fa erhalten, du willst die Menschen nicht zurückstoßen. Weißt du, wenn du es so hoch erklärst, bedeutet das, dass du die anderen zurückstößt. Als du gerade angefangen hast, begann dein Verständnis auch bei den Grundsätzen der niedrigsten Ebene des Fa. Denn Dafa beginnt bestimmt mit dem Punkt, wie man ein guter Mensch sein soll. Du sollst es auch erklären, indem du mit diesem Punkt beginnst. Dieses Fa kann die Krankheiten der Menschen beseitigen und ihren Körper gesund erhalten. Es kann die Menschen zu edlen Menschen werden lassen. Erkläre es von diesen Grundsätzen aus. Die weiteren Fragen können sie im Verlauf ihrer Erhöhung natürlich verstehen. Wenn du es auf einen Schlag sehr hoch erklärst, dann praktiziert er nicht. Er wird das Gefühl haben, dass er es nicht akzeptieren kann.

Frage: *Erkennt, aber nicht umgesetzt, bedeutet das, dass man gegen sein besseres Wissen Fehler macht?*

Meister: Das kommt daher, dass man sich nicht für einen Kultivierenden hält. Aber bei manchen Menschen ist es so, dass sie es

beim Überwinden der Pässe nicht erkannt haben, sondern erst später, als sie wieder einen kühlen Kopf hatten. Das zählt auch dazu, dass du es verstanden hast, nur hast du es damals nicht geschafft. Aber wenn du es wiederum nicht schaffen kannst, nachdem du es schon verstanden hast, bedeutet das, dass du dich nicht solide kultiviert hast. Wenn das Problem noch einmal auftaucht und du es schaffen kannst, dann bedeutet das, du bist durchgekommen. Wenn du es schon verstanden hast und trotzdem nicht durchkommst, dann rei dich endlich einmal zusammen und gib dir wirklich Mühe.

Frage: Seit vier, fünf Jahren kultiviere ich mich. Wie kann ich wissen, wie weit ich mich kultiviert habe?

Meister: Es gibt auch einige, die überhaupt nichts fühlen. Entscheidend ist, dass man sich als einen Praktizierenden betrachtet. Man soll nicht das Gefühl haben, man hat noch viele Jahre zu leben und kann sich langsam kultivieren. Man kultiviert sich auch, will Dafa auch nicht aufgeben, man ist wirklich dabei, sich zu kultivieren; aber man hat sich doch nicht so richtig Mühe gegeben, das heißt, man kommt nicht stetig voran - das geht doch nicht! Denn Dafa hat seine Würde, man kann ihm doch nicht mit so einer Gesinnung gegenübertreten. Auch wenn es kleine Fa und kleine Wege sind, darfst du ihnen nicht mit so einer Gesinnung gegenübertreten. Denn das ist Dafa, und ihr sollt es zu schtzen wissen. Was es dir gibt, können dir die kleinen Wege nicht geben; deshalb sollst du ihm mit einer entsprechenden Gesinnung gegenüber treten.

Frage: Die Dämon-Natur ist sehr stark. Und die Umgebung ist auch nicht gut. Was tun?

Meister: Ich denke, all das hat etwas mit deiner Kultivierung zu tun. Es hilft dir, entweder das Karma zu beseitigen oder deine Xinxing zu erhöhen. Deshalb sollst du damit richtig umgehen. Manche haben sehr schwierige Lebensumstände, - da ihr Kultivierende seid, ist das für euch garantiert von Vorteil. Ihr glaubt, dass es für euch nicht von Vorteil ist, weil ihr das Menschliche noch nicht loslassen könnt. Du meinst, dass du ungerecht behandelt wirst. Du meinst, dass er dich nicht auf diese Weise behandeln soll, dass er dich besser behandeln soll. Aber wenn man das einmal aus der Sicht der Praktizierenden betrachtet: Alle sind so nett zu dir, wie kannst du dich dann kultivieren?

Wie kann dein Eigensinn aufgedeckt werden? Wie kannst du dich erhöhen? Wie kannst du dein Karma beseitigen? Geht es nicht um dieses Problem? Deshalb sollst du keinen Widerwillen aufkommen lassen, wenn du auf all diese Schwierigkeiten stößt. Du sollst unbedingt auf die richtige Art und Weise damit umgehen. Denn ihr seid Kultivierende und seid nicht so wie ich. Wenn jemand mich und das Dafa auf diese Weise behandelt, ist das eine böswillige Sabotage, die die Fa-Berichtigung behindert.

Frage: Im Juni 1997 hatte mein Mann einen Pass zu überwinden und Karma zu beseitigen. Es sah so aus, als ob es eine Gehirnblutung wäre. Er sah sich weiter die Videokassetten der Fa-Erklärung an. Nach einundzwanzig Tagen konnte er wieder stehen, und er hörte das Fa weiter an. Anfang 1998 konnte er seine körperlichen Schwierigkeiten überwinden und zum Übungsplatz gehen, um dort das Fa zu lernen und die Übungen zu machen.

Meister: Früher ist man beim Fa-Lernen nicht so beständig vorangekommen, deshalb konnte so etwas passieren. Aber da er sich kultiviert, muss ich ihn als Kultivierenden behandeln. Er kann zwar nicht beständig vorankommen, aber ich als Meister betrachte ihn als Kultivierenden. Immerhin lernt er es und kultiviert sich. Die Folgen einer Gehirnblutung sind normalerweise sehr schlimm, viele Menschen werden halb gelähmt. Aber bei ihm sind die Folgen sehr gering. Wenn er sich selbst mit aufrichtiger Gesinnung und nicht als einen Kranken betrachtet hätte, so hätte er meines Erachtens nicht in diesen Zustand kommen müssen. Wenn er das hätte erreichen können, wäre es besser gewesen. Eine andere Möglichkeit wäre, dass er in diesem Bereich vielleicht großes Karma hat und es auf diese Weise beseitigt werden sollte. Zugleich wird geschaut, ob du in dieser Situation standhaft bleiben kannst. Das wäre auch gut möglich. In verschiedenen Situationen gibt es verschiedene Kultivierungszustände. Bei jedem ist es anders. Die meisten Sorgen mache ich mir jedoch darüber, ob einer sich als einen Kultivierenden betrachten kann. Hieraus wird ersichtlich, dass er dabei ist, es zu lernen und sich weiter zu kultivieren, aber er hat noch Eigensinn, den er beseitigen soll.

Es gibt noch einen anderen Aspekt: Wenn seine Familienangehörigen auch Schüler sind und dieser Sache viel Beachtung schenken, dann ist das auch Eigensinn, und das wird auch dazu führen, dass sich die

Sache in die Länge zieht. Denn bei der Kultivierung hat man eure Vollendung im Auge, man muss der Verantwortung für eure Erhöhung gerecht werden. Ich muss nicht nur ihm gegenüber die Verantwortung tragen und sein Karma beseitigen, ich muss auch noch euren Eigensinn beseitigen. Du musst wirklich ein Kultivierender sein und wirklich beständig vorankommen. Wenn du alles loslassen kannst, dann schau mal, wie es ist. Wenn du übertrieben daran festhältst und es nicht loslassen kannst, führt das zu einem großen Eigensinn, das wird die anderen auch beeinflussen. Darauf sollt ihr auch Acht geben. Natürlich kann es auch sein, dass alles nicht so ist, wie ich gesagt habe. Es könnte sich auch um einen anderen Zustand handeln. Also das heißt, dass du nicht eigensinnig darauf aus sein sollst. Was ich erkläre, sind Fa-Grundsätze.

Frage: Wie kann ich bei der Kultivierung den unterschiedlichen Anforderungen entsprechen, die das Dafa auf unterschiedlichen Ebenen an mich stellt?

Meister: Viele Lernende haben diesen Gedanken. Dass du den Anforderungen, die in deinem Zustand an dich gestellt werden, und den Maßstäben jener Ebene voll und ganz entsprechen kannst, ist sehr schwer zu erreichen. Ich lasse den menschlichen Teil von dir zurück, so dass du dich weiter unter den gewöhnlichen Menschen kultivieren kannst. Wir fangen bei der schlechtesten Gesinnung an, danach beseitigen wir eine nach der anderen. Manche Dinge werden allmählich, Schicht um Schicht beseitigt. Wenn eine Schicht beseitigt ist, kommt die nächste Schicht. Jedenfalls geht es immer mehr zur Oberfläche hin. Wenn alles beseitigt ist, kommt man zur Vollendung. Wenn es noch nicht beseitigt ist, hat man immer noch menschliche Handlungsweisen und einen menschlichen Zustand. Damit gebe ich euch die einzige und auch die beste Methode, die euch ermöglicht, sowohl unter den gewöhnlichen Menschen zu leben, als auch euch unter den gewöhnlichen Menschen zu kultivieren. Dinge der gewöhnlichen Menschen sind noch da – bedeutet das dann, dass wir uns ab heute entspannt zurücklehnen können? Nein! Was ich euch erklärt habe, ist ein Grundsatz. Du aber sollst ständig vorankommen und strenge Anforderungen an dich stellen. Das erst ist Kultivierung. Wenn du darin nachlässt, ist es wiederum keine Kultivierung mehr. Zumindest kommst du nicht stetig voran. So verhält es sich damit. Denn die Dinge der gewöhnlichen Menschen, die auf jeder Ebene

beseitigt werden sollen, müssen von dir selbst kultiviert werden, du musst dir selbst Mühe geben.

Frage: Wie kann man es bei der Verbreitung des Fa schaffen, dass man keine menschlichen Dinge in das Dafa hineinmischt?

Meister: Weil das menschliche Herz vorhanden ist, kann es sich zeigen. Entscheidend ist, wie ihr Eigensinne und Gesinnungen gewöhnlicher Menschen loswerdet, nachdem ihr sie entdeckt habt, das ist das Allerwichtigste. Wenn ihr Probleme entdeckt und sie beseitigen könnt, ist das, was ihr dann daraus macht, am besten und am heiligsten.

Frage: Zu welchen Ebenen gehören die Lebewesen, die nach ihrer Entstehung im Kosmos nicht herunterfallen werden? Zu welchem Himmelreich gehören sie?

Meister: Unermesslich groß ist dieser Kosmos. Überall ist das Fa, überall sind Welten, die das Fa erschaffen hat. Sie sind sogar zahlreicher als die Staubkörner und Sandkörner, die du siehst. Noch zahlreicher sind sie, unzählig, unermesslich, in den Sandkörnern sind auch unzählige, unzählige enthalten. Jede Schicht der Himmelssysteme kann Lebewesen erschaffen. Bei der Entstehung des Lebens ist nicht von Ebenen und Himmelsreichen die Rede. Wovon ich geredet habe, nämlich, dass die Lebewesen herunterfallen, ist ein Fall, der viel, viel seltener vorkommt als eins zu einer Billiarde. Außerdem spielt sich das in einem unermesslich langen Zeitraum ab. Die Anzahl der Lebewesen im Himmel ist unermesslich, und was für ein paar Menschen gibt es auf der Erde? Das kann man sich mit menschlichem Denken nicht vorstellen.

Frage: Wenn es Buddhas gibt, gibt es Dämonen; nur wenn es Dämonen gibt, kann man sich zum Buddha kultivieren. Werden die Menschen, die Dämonen waren und als Menschen wiedergeboren wurden, vernichtet, auch wenn sie nichts Böses getan haben?

Meister: In diesem Kosmos gibt es Könige der Dämonen und Könige des Fa. Die Könige des Fa sind die Tathagata Buddhas. Auf gewissen Ebenen existieren sie auf diese Weise. Das ist eine Existenzart des Prinzips der gegenseitigen Förderung und Hemmung. Aber so viele Dämonen gibt es nun wieder auch nicht. Was es überall gibt, das sind

orthodoxe Gottheiten. Denn das Negative kann das Positive nicht überwältigen, aber beide existieren. Also, das heißt, dass die Dämonen auch eine Schöpfung des Kosmos sind. Ohne Dämonen kannst du dich wirklich nicht kultivieren. Ihr wisst, wenn ihr euch unter den gewöhnlichen Menschen kultiviert, können die Menschen euch durch ihre menschliche Dämon-Natur viele Schwierigkeiten bereiten, und so erhöht ihr euch ständig und kommt stetig voran. Aber auf den noch höheren Ebenen können dir die Menschen keine Schwierigkeiten mehr bereiten. Denn wenn die Menschen dich sehen, können die paar menschlichen Dinge nicht mehr wirken. Denn sie sind sehr schwach, und du kultivierst dich schon auf gewissen Ebenen. Diejenigen, die dich stören, sind scheinbar Menschen, in Wirklichkeit werden sie von Dämonen kontrolliert und mitgerissen. Es gibt Dämonen unterschiedlicher Ebenen, die die Menschen kontrollieren und mitreißen, um deiner Kultivierung Hindernisse in den Weg zu legen, so dass du dich nicht kultivieren kannst. Aber die Tatsache, dass sie nicht zulassen wollen, dass du dich kultivierst, ist an sich die beste Chance für dich, das Karma zu beseitigen und dich zu erhöhen. So ist diese Sache zu betrachten.

Was das angeht, dass sie im Kosmos wiedergeboren werden und weiter alle möglichen Übeltaten verüben – ihr wisst, es gibt bei der Kultivierung im Tantrismus, also Lamaismus, welche, die sich zu Dämonen kultivieren. Warum muss man sich noch kultivieren, wenn man ein Dämon werden will? Denn wenn man sich zum König der Dämonen kultivieren will, muss man auch alle Gefühle und Begierden der gewöhnlichen Menschen, alle Arten Eigensinn und den Eigensinn auf das Menschliche durch Kultivierung beseitigen. Erst dann kann man jene Ebene erreichen. Aber warum wird man zu einem Dämon? Man kultiviert die Barmherzigkeit nicht, deshalb wird man zum König der Dämonen. Man hat jenen Maßstab und jene Ebene auch erreicht, aber man ist ein König der Dämonen. Wenn jemand unter den gewöhnlichen Menschen ohne Ende Schlechtes tut, dann ist es egal, ob man als eine Gottheit oder ein Dämon gekommen ist, allen steht die Vernichtung bevor. So ist das. Wenn ein Dämon als Mensch wiedergeboren wird und nichts gemacht hat, was die Menschheit stört, darf er nicht vernichtet werden. Wenn er das Fa erhalten kann, kann er sich ebenfalls kultivieren, und zwar bis zur Vollendung.

Frage: „Nach der Öffnung der Kultivierungsenergie kann man sich

nicht mehr weiter kultivieren.“ Bedeutet das, das man die Übungen nicht mehr machen muss und die Xinxing nicht mehr zu erhöhen braucht?

Meister: Denn du hast deine Fruchtposition schon bezeugt und erkannt. Nach der Erleuchtung ist es kein menschliches Denken mehr. Es ist eine vollständig andere Denkweise und eine andere Art der Existenz. Alles unterhalb deiner Ebene kannst du sehen, alle diese Ebenen kannst du sehen. Das ist ganz anders, als du es dir jetzt als Mensch vorstellst. Du hast deine Fruchtposition schon bezeugt und erkannt und deine Kultivierung ist schon beendet. Kultivierung ist nicht für immer die Existenzform der Lebewesen, sondern ein Prozess, mit dem man sich hier unter den Menschen zu seiner ursprünglichen Position zurücksteigern kann, sie ist kein immerwährender Prozess der Lebewesen.

Frage: Man kommt auf einer niedrigen Ebene zur Öffnung der Kultivierungsenergie, was soll man tun, um dann auch auf dieser Ebene zu bleiben? Kann man sich in diesem Leben noch weiter nach oben kultivieren?

Meister: Warum denn auf einer niedrigen Ebene zur Öffnung der Kultivierungsenergie kommen? Innerhalb der Drei-Weltkreise gibt es überhaupt keine Fruchtposition. Um euch aber zu ermöglichen, dass ihr wirklich zur Vollendung kommt, - zur Zeit gibt es nicht wenige Menschen, die den Zustand der Erleuchtung erreicht haben - habe ich keinen von euch aufgeschlossen und zur Erleuchtung gebracht, denn für diese Sache habe ich ein einheitliches Arrangement vorgesehen. Eure Kultivierung wird im Großen und Ganzen nach deinem Vermögen, etwas zu ertragen und nach dem, was du mitbringst, systematisch arrangiert. Das ist sehr präzise. Das kann man nicht mit menschlichem Denken erfassen. Wenn du ein Stück Stahl bist, lässt man dich auf keinen Fall zu einem Stück Eisen werden.

Frage: Ist der sechste Patriarch des Zen-Buddhismus eine Bodhisattva? War der Streit zwischen ihm und Shen Xiu ein Eigensinn?

Meister: Er ist ein Arhat der Anfangsfruchtposition. Das hat auch nichts mit unserer Kultivierung zu tun. Ich lehre dich ein großes Fa

und einen großen Weg, du aber willst unbedingt nach Dingen jener kleinen Wege fragen. Denn Bodhidharma selbst ist schon kein Buddha, sondern ein Arhat der richtigen Frucht, seine Schüler sind natürlich auch höchstens Arhats. Wenn er schon kein Buddha ist, können dann die Grundsätze, die er ausgesprochen hat, Buddha-Grundsätze sein? Natürlich auch nicht. In Wirklichkeit ist es so: Ob es nun um Bodhidharma geht oder um die fünf Patriarchen nach ihm, um sie kümmern sich in der Tat die Buddhas. Ansonsten hätten sie sich noch nicht einmal zum Arhat kultivieren können. Die Worte von Bodhidharma sind kein Fofa, sie sind nur die Grundsätze der Fruchtposition des Arhats, die er auf seiner Ebene selbst erkannt hat.

Was den Streit mit Shen Xiu angeht, das ist eine Erscheinung des Menschenherzens während der Kultivierung. Ich denke, ganz gleich, ob allmähliche oder plötzliche Erleuchtung, die Kultivierungsmethode an sich ist richtig. Ich denke, in ihrem Zustand ist es nun einmal so. Einfach gesagt, ist es nicht so, man versteht es auf einmal oder man versteht es allmählich? Man kommt also auf einmal oder allmählich zur Vollendung. Solange du dich zur Vollendung kultivieren kannst, solange du ein orthodoxes Fa kultivierst, geht alles, egal wie du dich kultivierst. – Ist es nicht ein und derselbe Grundsatz? Das war ein Streit über die Kultivierungsmethode. Es ist so, wie die Menschen die Religion verteidigen. Hier unter den Menschen ist das richtig, aber in den Augen der Gottheiten und der Buddhas ist das alles Eigensinn. Kann das Verteidigen der Religion an sich dich schon zur Vollendung bringen? Welchen Eigensinn kannst du dadurch beseitigen? Nichts kann beseitigt werden, im Gegenteil, der Eigensinn, so etwas an sich zu verteidigen, wird verstärkt. Deshalb sagte Buddha Shakyamuni, dass alle absichtsvollen Handlungen Täuschung und Seifenblasen sind, das alles ist tatenvoll. Wenn du die Religion verteidigst, bedeutet das nicht, dass du schon die Buddhas verteidigst. So ist es überhaupt nicht. Das haben die Menschen mit ihren menschlichen Gedanken hervorgebracht.

Frage: Gibt es unter uns Menschen, die zur halben Erleuchtung gekommen sind?

Meister: Es gibt Menschen, die sich im Zustand der allmählichen Erleuchtung befinden. Eigentlich gehört das zur halben Erleuchtung. Nur der jeweilige Grad ist verschieden. Es gibt viele solche Menschen.

Frage: *Ich bin einer, der sehr wenig vom Falun Dafa kennt. Zählt das als Eigensinn, wenn ich bei der Kultivierung den Wunsch habe, in der Zukunft Buddha zu werden?*

Meister: Natürlich ist das Eigensinn. Die Aufgabe eines Schülers ist zu lernen, so sollst du also gut lernen, dann wirst du natürlich gute Leistungen haben, und somit kannst du natürlich einen Studienplatz an der Uni bekommen. Wenn du deine Arbeit gut machst, wirst du natürlich erfolgreich sein. Man kann nicht sagen, dass der Wunsch, sich zu kultivieren, an sich falsch ist. Buddha zu werden bedeutet zum Ursprung und zum Wahren zurückzukehren, das ist letztendlich die Heimstätte der Lebewesen im Kosmos. Kann das falsch sein? So wie die Menschen eben nach Hause wollen, kann das falsch sein? Nein, das ist nicht falsch. Aber wenn du ständig den Gedanken im Kopf hast: Ich will mich zum Buddha kultivieren; wann werde ich es geschafft haben, Buddha zu sein? Ich will eben Buddha werden. Mit solch starken Gedanken, das ist Eigensinn.

Vieles im Buddhismus wissen die Menschen schon nicht mehr. Die alten buddhistischen Mönche sind schon gestorben, die neuen Mönche sind während der Kulturrevolution für so eine lange Zeit ins weltliche Leben zurückgekehrt. Nach der Kulturrevolution kehrten sie wieder zurück und wurden Mönche und Äbte. Dazwischen gab es einen großen Einschnitt. Sie wissen nichts mehr von den Dingen der wahren Kultivierung aus früheren Zeiten. Besonders, nachdem der Buddhismus einige Male Fa-Katastrophen durchlebt hat, wissen die Menschen von den ursprünglichsten Dingen überhaupt nichts mehr. Sie verstehen das auch nicht mehr. Eigentlich sagte man seit Generationen, der Zen-Buddhismus sei ins Büffelhorn hineingekrochen. Bodhidharma hat auch zugegeben, dass es nur über sechs Generationen hinweg überliefert werden kann und dass es danach kein Fa mehr gibt; und sein Fa kann nicht mehr weiter überliefert werden, unter den Menschen kann es auch keine Wirkung mehr haben. Aber die heutigen Menschen halten immer noch krampfhaft daran fest und lassen es nicht los. Circa tausend Jahre sind bereits ins Land gegangen, seitdem der sechste Patriarch Hui Neng ins Nirwana einging. Auch wenn es weiter überliefert wird, wird es nicht anerkannt. Inzwischen sind sogar schon sechzig Generationen vergangen, und die Menschen lassen es immer noch nicht los. Was

Bodhidharma erklärte, war das Fa des Arhats. Das Fa des Arhats ist den Drei-Weltkreisen am nächsten, und somit ist es auch das Niedrigste. Die niedrigsten Fa-Grundsätze sind den philosophischen Theorien der Menschen am nächsten und die Menschen können sie auch leicht annehmen. Deshalb scheinen viele Menschen die höchsten Grundsätze der Philosophie begriffen zu haben und verstehen sie als Grundsätze der gewöhnlichen Menschen. So ist das zurzeit.

Frage: Warum lässt man alle Lebewesen das grundlegende Dafa des Kosmos wissen?

Meister: Weil sie nach ihrer Vollendung alle Gottheiten sein werden. Alle, die nicht zur Vollendung kommen können, werden vor der neuen Geschichte ihre Position erneut bestimmen oder werden erneuert oder von der Geschichte aussortiert. Ich sage euch, ihr seht zwar, dass ich so viele Himmelsgeheimnisse gesagt habe und ich euch so ein großes Fa erklärt habe, aber tatsächlich habe ich es mit der menschlichen Sprache zusammenfassend erklärt; und über das Wesen der wahren Fa-Grundsätze wisst ihr zurzeit nichts. Der Teil von euch, der es verstanden hat und Bescheid weiß, ist der fertig kultivierte Teil. Es ist auch nur ein Teil der Fa-Grundsätze auf eurer jeweiligen Ebene, die man euch wissen lassen soll; es ist auch nicht so, dass euch alles auf der jeweiligen Ebene offenbart wird. Denn es ist den weltlichen Menschen nicht erlaubt, vom wahren Antlitz zu wissen. Von alters her ist es im Kosmos so. Deshalb können sie auch nur das wissen, was sie wissen sollen.

Frage: Dass die Lebewesen herunterfallen, bedeutet das, dass sie sich nicht zu den Maßstäben jener Ebene kultiviert haben?

Meister: So ist es aber nicht. Wenn du dich nicht zu jener Fruchtposition kultivieren kannst, kannst du überhaupt nicht dorthin kommen. Ein Lebewesen, das direkt auf jener Ebene entstanden ist, entspricht nun einmal genau den Maßstäben jener Ebene. Wenn bei ihm ein Gedanke aufgekommen ist, der auf seiner Ebene nicht hätte aufkommen sollen, oder wenn es etwas getan hat, was auf seiner Ebene nicht getan werden durfte, dann fällt es vielleicht deswegen herunter. So einfach ist das in Wirklichkeit auch nicht. Die menschlichen Gedanken sind immer in Bewegung, alle möglichen Gedanken können auftauchen. Denn die verworrenen Anschauungen,

die nach der Geburt entstanden sind und alle Arten von Karma tun ihre Wirkung. Wenn so etwas nicht da ist, wirst du bemerken, dass die Gedanken des Menschen rein sind. Wenn man die Ebene des Buddhas erreicht, hat man solche primitiven Dinge überhaupt nicht. Alles ist edel. Man weiß alles, sogar die Gedanken der Rinder und der Pferde sind einem bekannt. Aber das berührt einen gar nicht. Man will noch nicht einmal daran denken. Man braucht sich darüber keine Gedanken zu machen, dennoch weiß man alles.

Frage: Wie kann man erkennen, dass man in einer Phase fest hängt? Wie kann man das durchbrechen?

Meister: Der eigentliche Grund für die Verlangsamung eurer Kultivierung besteht darin, dass ihr euch beim Fa-Lernen nicht so viel Mühe gebt und dass ihr nicht so strenge Anforderungen an euch stellt. Normalerweise kommt es daher. Der Wunsch, stetig voranzukommen, darf nicht nachlassen. Das müsst ihr euch unbedingt vor Augen halten! Kultiviert euch in einem Zug bis zum Ende! Man benutzt so ein großes Fa, um den Menschen die Kultivierung zu ermöglichen, das wird sich keinesfalls sehr lange hinziehen, deshalb sollt ihr auf jeden Fall stetig vorankommen.

Frage: Wenn Falun Gong schon über dem Fofa steht, warum wird es dann noch Falun Fofa genannt?

Meister: Ich weiß, was mit dir los ist. Eigentlich hast du es nicht verstanden. Ich habe es schon sehr deutlich erklärt. „Über dem Fofa“, was ist Fofa? Der Fofa, das Buddha Shakyamuni erklärte, ist. Buddha Shakyamuni sagte, dass es vor ihm auch noch sieben Urbuddhas gab. Ist nun das Fa der sieben Urbuddhas Fofa oder nicht? Ist das Fa des zukünftigen Buddhas, Buddha Maitreya, Fofa oder nicht? Und, ist das Fa der Tathagatas, von denen es so viele gibt wie Sandkörner im Ganges, Fofa oder nicht? Was ist eigentlich Fofa? Kann Buddha Shakyamuni alle Tathagatas vertreten? Nein. Kann Buddha Shakyamuni den ganzen Fofa vertreten? Nein. Eigentlich hat derjenige, der diesen Zettel geschrieben hat, es nicht verstanden.

Warum wird es Falun Fofa genannt? Auch Falun Dafa genannt? Falun Fofa lässt sich leicht von dem heutigen Buddhismus unterscheiden. Das ist eine Bezeichnung, um ihn davon zu unterscheiden. Eigentlich

sind das alles Namen unter den gewöhnlichen Menschen, auch Falun Dafa, das alles sind Namen, die den Menschen in der Gesellschaft der gewöhnlichen Menschen offenbart werden. In Wirklichkeit ist es das Grundlegende des Kosmos, es hat alle Wesen des Kosmos erschaffen, es ist das Grundlegende aller Dinge.

Frage: Es gibt sehr viele Kultivierungsschulen des Fofa. Gibt es für unterschiedliche Menschen unterschiedliche Kultivierungsschulen?

Meister: So etwas gibt es nicht. Soll man unterschiedlichen Menschen auch noch speziell unterschiedliche Schulen anbieten, meinst du das so? Hat der Fofa so wenig Würde? Fofa ist nicht für die Menschen erschaffen. Es ist nicht dazu da, um Menschen zu erlösen. Buddhas tun das nur aus Barmherzigkeit gegenüber den Menschen. Auch Buddha Shakyamuni sagte, es gibt so viele Tathagata Buddhas wie Sandkörner im Ganges. Nur Buddha Shakyamuni ist gekommen. Meinst du, dass die Buddhas sich unwohl fühlen, wenn sie dich nicht erlösen, oder dass sie danach süchtig sind? Die Buddhas sind nicht wegen der Menschen entstanden. So ist das nicht.

Frage: Ein Buch des Falun Gong kann schon alle Kultivierenden zur Vollendung bringen?

Meister: Ich weiß, weswegen du gekommen bist. Aber ich erkläre es dir trotzdem. Als Buddha Shakyamuni auf dieser Welt war, erklärte er den Menschen das Fa; damals gab es auch keine Sutren. Später, als Buddha Shakyamuni nicht mehr in dieser Welt war, erinnerten sich die Menschen an seine Worte und schrieben sie als Sutren auf. Die Abweichungen waren schon sehr groß. Es hatte nicht mehr das Besondere der damaligen Zeit, der Orte und der Umgebung. Auch wenn dem so war, konnten sich noch viele Menschen nach diesen Sutren herauskultivieren. Kannst du das nicht zugeben? Nur so eine buddhistische Sutra. – Du, wie willst du dich als Mensch kultivieren?

Frage: Falun Dafa ist das Dafa des Kosmos. Aber warum ist das Dafa wiederum eine Schule unter den vierundachtzigtausend Schulen?

Meister: Die Menschen können auch nur so viel verstehen. Wenn man es ihnen höher erklären würde, könnten sie es nicht verstehen. Habt ihr

euch eigentlich einmal darüber Gedanken gemacht: Der gesamte Fofa des ganzen Kosmos, das sind doch wohl nicht nur vierundachtzigtausend Schulen. Die Tathagata Buddhas sind so zahlreich wie die Sandkörner im Ganges. Jeder Tathagata Buddha hat Fa-Grundsätze, die er selbst bezeugt und erkannt hat. Jedoch gehören sie alle zu jener Ebene. Kann eine Anzahl von vierundachtzigtausend das alles umfassen? Auch achthundertvierzig Millionen können es nicht fassen. Es sind sehr viele! Es gibt sehr viele Kultivierungsmethoden. Handelt es sich bei diesen Schulen etwa nicht um die verschiedenen Schulen, die unser Dafa, das kosmische Dafa, für die Lebewesen der jeweiligen Ebenen erschaffen hat? Sind sie etwa nicht ein Teil des Fa, das die Lebewesen auf unterschiedlichen Ebenen aus dem Dafa bezeugt und erkannt haben? Ist also der Teil darin enthalten, den wir heute den Menschen erklären und den die Menschen verstehen können? Ist das Fa dieser Ebene enthalten oder nicht? Ist das nicht so? Ich kann es den Menschen nur mit der Methode, mit den Begriffen sagen, die den Menschen bekannt sind. In der Tat können es auch vierundachtzigtausend Schulen, acht Milliarden, achtzig Milliarden, auch acht Billiarden nicht fassen. Es sind sehr viele. Das alles ist jedoch aus dem Dafa heraus bezeugt und erkannt worden. In unserem Dafa gibt es auch etwas auf der niedrigsten Stufe und was den gewöhnlichen Menschen offenbart wird. Ist dann nicht etwa alles darin enthalten? Ich habe nur mit Hilfe des Begriffs von vierundachtzigtausend Schulen, den Buddha Shakyamuni den Menschen hinterließ und den die weltlichen Menschen wissen sollen, einen Grundsatz, den die Menschen wissen können, zusammengefasst, um in ihnen eine aufrichtige Gesinnung zu erwecken.

Frage: Wird es nach der diesmaligen Berichtigung des Fa im Kosmos wieder eine Abweichung geben?

Meister: Solche Sachen sollten von dir nicht gefragt werden, das kann man auch nicht mit menschlichen Gedanken begreifen. Ich sage dir nur, dass das Dafa dieses Mal die Fähigkeit besitzt, alles zu harmonisieren und zu richten. Deshalb ist er ein unvergängliches Fa. (Beifall)

Frage: Oft ist mein Kopf leer und mir ist gar nicht bewusst, worüber die anderen sprechen. Was ist da eigentlich los?

Meister: Das ist an sich ein guter Zustand. Manchmal sind unsere Gedanken unter den gewöhnlichen Menschen wirklich sehr gewieft. Sobald die anderen nur ein bisschen schlecht über dich reden oder ihre Worte auch nur ein bisschen nicht nach deinem Geschmack sind, bist du sofort hellwach und überlegst, wie du dich schützen und einen Gegenangriff starten kannst. Das entspricht ganz und gar nicht dem Zustand eines Kultivierenden. Was tun? Während der Kultivierung müssen deine Gedanken in Ordnung gebracht werden. Während dieser Zeit lässt man dich diese Gedanken, an die du dich gewöhnt hast, die dich selbst beschützen und die die anderen verletzen können, nicht weiter benutzen. Deshalb wirst du bemerken, dass diese Gedanken nicht mehr da sind, wenn du sie benutzen willst; es ist leer. Das ist häufig so. Deshalb ist das vorteilhaft für die Kultivierenden. Dadurch wird deine aufrichtige Gesinnung verstärkt, dann wirst du dich schon beherrschen können. Das ist eine gute Erscheinung während der Kultivierung.

Frage: *Im Kosmos haben mehrere Male Vernichtungen stattgefunden. Wie sah es bei der vollständigen Vernichtung der hohen Lebewesen und aller anderen Wesen aus?*

Meister: Was ist das für eine Auffassung vom Kosmos, von dem du redest? Dein Denken kann nicht fassen, wie groß der Kosmos eigentlich ist. Deshalb weißt du selbst auch nicht, wie groß der Kosmos ist, den du meinst. Das heißt, auch wenn du deine Vorstellung erweitern kannst, ganz gleich, wie groß du es dir vorstellen kannst, es bleibt äußerst klein, äußerst winzig. Aber wie groß er auch sein mag, wenn so etwas in einem bestimmten Umfang im Kosmos geschieht, werden alle Lebewesen auf dieser Ebene vernichtet. Nichts bleibt übrig. Dabei gibt es einen Unterschied zu den schlechten Lebewesen, die einzeln vernichtet werden. Die Lebewesen, die einzeln vernichtet werden, zahlen bei der Vernichtung Schicht um Schicht ihr Karma zurück. Sie müssen also ihr Karma und alles, was sie schulden, zurückzahlen, auch wenn sie sterben. Bei jener Art Sprengung löst sich jedoch alles in einem Augenblick auf, es bleibt nichts mehr übrig. Natürlich ist das sehr furchtbar, es ist wirklich furchtbar.

Frage: *Wie kann man sicherstellen, dass jeder Gedanke, den man abgibt, auf dem Fa basiert und dass man gleichzeitig die Mitte wählt und nicht ins Extrem geht?*

Meister: Ich sage euch, so sollt ihr es nicht verstehen. Wenn ihr bei der Kultivierung beziehungsweise im Alltag auf Probleme oder Schwierigkeiten stoßt und dann eure Mängel herausfinden könnt, so seid ihr schon bei der Kultivierung. Wenn ihr nach euren eigenen Mängeln sucht und es später besser macht, ist das Kultivierung. Was das angeht, wie man dem Fa entsprechend reden kann, oder was man tun kann, damit jedes Wort und jede Tat dem Maßstab des Fa entsprechen – das kommt während der Erhöhung auf ganz natürliche Weise. Die Höhe deiner Xinxing zeigt sich natürlich auch in deinen Worten und Taten. Ohne auf das Fa-Lernen zu achten, schaffst du es nicht, auch wenn du absichtlich danach strebst.

Ich sage euch nur, egal was ihr macht, egal woran ihr denkt oder was ihr tut, wenn Konflikte auftauchen und ihr die Probleme bei euch selbst seht, euch selbst kultivieren und es besser machen könnt - das ist das, was ich von euch verlange. Das ist auch die grundlegendste Kultivierungsmethode eines Dafa-Kultivierenden. Die Arbeit ist keine Kultivierung. Aber alles, was unter den gewöhnlichen Menschen widerspiegelt wird, ist die geistige Verkörperung der Kultivierenden. Die Taten bei der Kultivierung werden sich bei der Arbeit zeigen. Das heißt, dein Leben ist keine Kultivierung, aber der Zustand deiner Kultivierung wird in deinen Worten, Taten und in deinem Alltagsleben widergespiegelt. Was die Mitte wählen angeht – das ist bei meiner Erklärung der Fa-Grundsätze eine Anforderung an euch in besonderen Situationen. Wenn wir zum Beispiel sagen, etwas ist nicht gut und schadet dem Dafa, dann geht er plötzlich ins andere Extrem. Wenn du ihm aber sagst, dass das so nicht geht, geht er wieder in ein weiteres Extrem. In Hinblick auf diese Situation habe ich das erklärt.

Frage: Manchmal mache ich den Betreuern Vorschläge. Mit verschiedenen Ausreden lehnen sie meine Vorschläge ab.

Meister: Dafür gibt es vielleicht zwei Gründe: Der eine ist, dass er seine Meinung für richtig hält; der andere wäre, er hält eigensinnig an etwas anderem fest und das behindert ihn. Aber deswegen kann man nicht sagen, dass er nicht gut ist. Denn sehr wahrscheinlich hat er schon viel Eigensinn beseitigt. Dennoch ist er immer noch bei der Kultivierung und hat immer noch Gesinnungen der gewöhnlichen Menschen, die er noch nicht beseitigt hat. So wird er Eigensinn haben.

Er wird Anschauungen der gewöhnlichen Menschen haben. Deshalb wird sich das Herz der gewöhnlichen Menschen bei ihm zeigen, wenn er irgendetwas tut, auch wenn er die Dinge des Dafa erledigt. Das ist sicher. Deshalb sage ich, dass es auch Kultivierung ist, wenn er die Arbeit des Dafa macht. Die Arbeit des Dafa soll mit der Kultivierung kombiniert werden. Er ist auch bei der Kultivierung. Außerdem sollst du auch bei dir keine Anschauungen entstehen lassen. Egal was du machst, wenn du von den Interessen des Dafa ausgehst, kannst du es gut erledigen. Es gibt noch eins. Du sollst auch zuerst schauen, ob du selbst irgendeinen Eigensinn hast. Wenn deine Vorschläge nicht akzeptiert werden, denkst du dann zuerst daran, dass die anderen Probleme haben, oder schaust du zuerst bei dir selbst nach?

Frage: Welche drei Lehren sind mit den drei Lehren im „Hong Yin“ gemeint?

Meister: In China sind damit normalerweise konfuzianistische, buddhistische und daoistische Lehre gemeint. Das bezieht sich hauptsächlich auf das chinesische Umfeld.

Frage: Wenn jeder Schüler mit einem Falun zur Vollendung kommt, wie soll man verstehen, dass die verschiedenen Welten der Buddhas und Gottheiten des ganzen Kosmos alle Faluns haben?

Meister: Diese Frage habe ich euch schon längst erklärt. Dieser Lernende hat nichts darüber gelesen oder davon gehört. Viele Menschen werden nicht zur Falun-Welt gehen. Der Falun, den ich euch gebe, dient aber nur dazu, alles, was ihr ursprünglich besitzt, dem Besten des Kosmos anzugleichen. Nach der Berichtigung des Fa gehst du dorthin, wo du herkommst. Du wirst zu dem, was du warst, ganz gleich, ob du ein Buddha, ein Dao oder eine Gottheit warst. Was diejenigen angeht, die zur Falun-Welt gehen, davon gibt es sehr wenige. Alles, was ich mache, dient dazu, euch an das kosmische Fa anzugleichen.

Frage: Die Religionen meinen, sie haben Recht, haben aber keine Beweise dafür. Falun Gong hat auch keine Beweise, die belegen, dass ihr Recht habt. Du verlangst, dass man an deine Lehre glaubt und an keine andere.

Meister: So ist das nicht. Obwohl du nicht mein Lernender bist, habe ich nichts dagegen, dass du so eine Frage gestellt hast. Denn wenn man das Fa noch nicht kennt, kann jeder diesen oder jenen Gedanken haben. In Wirklichkeit verlange ich nicht von den Menschen, unbedingt an mich zu glauben. Was ich den Menschen erkläre, sind alles Fa-Grundsätze, es sind alles Grundsätze. Wenn du heute aus der Türe hinausgehst, kannst du machen, was du willst; niemand wird eingreifen. Es ist nicht so, dass ich unbedingt jemanden zum Lernen bringen will. Ich erkläre den Menschen nur die wahren Umstände wirklicher Kultivierung. Was das angeht, was jemand kultivieren will, das ist seine eigene Sache. Es ist nur zu befürchten, dass du solche Fa-Grundsätze noch nicht einmal liest. Das ist aber etwas, das dir in tausend Jahren, in zehntausend Jahren nicht wieder begegnen wird. Früher hat das niemand erklärt. Früher war es auch nicht erlaubt, den Menschen die Himmelsgeheimnisse zu erklären. Deshalb habe ich den Menschen nur die Möglichkeit gegeben, es kennenzulernen. Was einer kultivieren will, ist seine eigene Sache. Zugleich habe ich den Menschen gesagt, dass es in keiner Religion mehr Gottheiten gibt, die sich darum kümmern. Früher konntet ihr beim Beichten wirklich wahrnehmen, dass die Gottheiten euch zuhörten; es gab sogar manche, die in ihrem Kopf die Antwort erhielten. Jetzt gibt es so etwas nicht mehr. Deshalb hoffe ich, dass der Fragesteller einmal ins Buch schaut und versucht zu verstehen, um was es geht. Wir Menschen können alle denken, ihr seid alle gebildet. Nach dem Lesen der Bücher wirst du wissen, ob es richtig oder falsch ist.

Frage: Soll ich dabei helfen, anderen die Übungen beizubringen, oder mich auf das eigene Fa-Lernen und Praktizieren der Übungen konzentrieren? Oder soll ich beides machen?

Meister: Deine Erhöhung und deine Kultivierung sind am wichtigsten. Wenn ihr Zeit habt, könnt ihr natürlich den anderen helfen, das Fa zu erhalten. Das ist auch das Allerbeste. Die Menschen wissen nicht, in was für eine furchtbare Lage sich die Menschheit schon hinein entwickelt hat. Du willst es Menschen erfahren lassen, du willst dazu beitragen, dass sie gute Menschen werden, so dass sie nicht in die Lage geraten, aussortiert zu werden, selbst wenn sie sich nicht kultivieren. Ich sage, das ist keine schlechte Sache. Natürlich ist es noch besser, wenn sie sich kultivieren können! Denn das ist letztendlich das Ziel des Menschseins.

Frage: Ist es so, dass diese Hülle um so leichter zu durchbrechen ist, je einfacher die Gedanken sind; und die Hülle des Menschen um so schwerer zu durchbrechen ist, je weiter man von den kosmischen Eigenschaften entfernt ist?

Meister: Ja, so ist das. Ich habe bemerkt, dass viele Weiße sehr einfach und rein sind. Vor allem manche Weiße auf dem Land sind wirklich sehr schlicht. Sie haben nicht diese oder jene Anschauung. Und wenn, dann wenige. So haben sie nur sehr wenige Hindernisse beim Erhalten des Fa. So kommt es, dass das Himmelsauge vieler Weißer geöffnet wird, sobald sie sich kultivieren.

Frage: Manchmal weiß ich wirklich nicht, was es noch für einen Sinn macht, in der Menschenwelt zu bleiben?

Meister: Wir sollen die Kultivierung in der Menschenwelt zu schätzen wissen und in den Fa-Grundsätzen stetig vorankommen. Für die Kultivierenden hat alles unter den gewöhnlichen Menschen keine Anziehungskraft mehr, das kommt daher, dass die Ebene der Kultivierenden höher ist als die der gewöhnlichen Menschen. Man will nicht hier bei den Menschen bleiben und findet es uninteressant, so ein Zustand wird auftauchen. Wenn du aber erkannt hast, eine wie wertvolle Gelegenheit zur Kultivierung diese Zeit ist und dass das eine Chance ist, sich zurück zu erhöhen; wenn du der Betrachtung der Dafa-Kultivierung ein bisschen mehr Gewicht beimisst, wirst du dieses Gefühl nicht mehr haben.

So viel zu den Fragen. Eigentlich sollte diese Konferenz anderthalb Tage dauern, heute Nachmittag wurde einige Zeit hinzugenommen. Und ich habe einige zusätzliche Fragen beantwortet. Ich finde, dass unsere Konferenz im Großen und Ganzen sehr erfolgreich ist. Durch diese Konferenz habt ihr euch alle mit Sicherheit in verschiedenem Maße erhöht. Nach dieser Konferenz könnt ihr alle das als Antrieb nehmen, so dass ihr noch beständiger vorankommen und es noch besser machen könnt. Das ist das Ziel, das mit der Fa-Konferenz erreicht werden soll. Dass sie eure Erhöhung ermöglichen kann, ist das wahre Ziel unserer Konferenz. Ansonsten - wir betreiben sie keinesfalls als eine Formalität. Keine einzige Formsache kann den

Menschen ermöglichen, sich zu kultivieren; keine einzige Formsache kann das Menschenherz verändern.

Durch das gemeinsame Fa-Lernen könnt ihr alle eure Mängel herausfinden und bei der Kultivierung einmal sehen, wie die anderen und ihr selbst euch kultiviert habt. Ich hoffe, dass ihr mit diesem Antrieb noch schneller vorankommen und so bald wie möglich zur Vollendung kommen könnt.

Weil alle Fragen, die ich euch hier beantwortet habe, die Kultivierung betreffen und das, worüber ich gesprochen habe, Fragen verschiedener Ebenen sind, ist das für die gewöhnlichen Menschen vielleicht ein bisschen zu hoch. Natürlich ist euer Aufnahmevermögen auch begrenzt. Manche Sachen könnt ihr vielleicht nicht ganz akzeptieren. Aber wie auch immer, ihr seid in dieses Feld hereingekommen, und das ist sehr wahrscheinlich eine Art Schicksalsverbindung. Ihr könnt das Buch einmal lesen; wenn du dieses Buch in die Hand nimmst und es liest, ohne irgendeine Anschauung dabei zu haben, wirst du vielleicht vieles, vieles sehen können. Warum gibt es so viele Menschen, die sich kultivieren? Allein aus diesem Grund soll man einmal hingehen und schauen, warum das eigentlich so ist. Menschen haben ihr Denken und haben Vernunft, die heutigen Menschen besitzen Wissen. Ob es gut oder schlecht, wahr oder falsch ist, da könnt ihr selbst nachschauen und analysieren. Alle, die hier sitzen und sich kultivieren, werden von niemandem dazu gezwungen, es unbedingt zu lernen. Alle hier wollen es von sich aus lernen und können sich im Dafa wirklich kultivieren, deswegen konnte unsere heutige Konferenz stattfinden. Ich finde, dass diese Konferenz sehr gut vollendet wurde. Ich hoffe, dass ihr später noch schneller vorankommen könnt. Danke! (Beifall)

Glossar

Amitabha	Sanskrit, Name eines Buddhas, Verwalter der Sukhavati-Welt
Arhat	der Arhat; Sanskrit, eine Fruchtposition im buddhistischen System
Benti	wörtlich: „eigentlicher Körper“; ein zusammenfassender Ausdruck bei der Kultivierung auf niedrigen Ebenen, es bezieht sich auf die Körper in verschiedenen Räumen, einschließlich des fleischlichen Körpers
Bodhidharma (? – 528/536)	Begründer der Zen-Schule; er kam aus Indien nach China in der Zeit der Südlichen und Nördlichen Dynastien(420-589 n. Chr.)
Bodhisattva	die Bodhisattva; Sanskrit, eine Fruchtposition im buddhistischen System
Dafa	das Dafa; großes Fa, das große kosmische Gesetz
Dao	herkömmlich wird es als „Tao“ übersetzt - Weg - Daoismus - das Dao, die höchste Wahrheit, von der im daoistischen System gesprochen wird - der Dao, ein Mensch, der im daoistischen System das Dao erreicht hat
De	Tugend, eine Art weißer Substanz in einem anderen Raum

Fa	Gesetz, das kosmische Gesetz; im Buddhismus heißt es „Dharma“
Falun	der Falun; Rad des Fa, ein intelligentes Wesen, das Symbol des Falun Dafa
Fofa	der Fofa; wörtlich: „Buddha Gesetz“, die höchste Wahrheit des Kosmos
Futi	Tiere oder andere Lebewesen in den anderen Räumen, die sich an den menschlichen Körper heften
Hui Neng	der sechste Patriarchen der Zen-Schule
Karma	Sanskrit, eine Art schwarzer Substanz in einem anderen Raum
Nirwana	Sanskrit, das Sterben der Mönche; der fleischliche Körper wird abgestreift und der Urgeist kommt mit Kultivierungsenergie in den Himmel
Qi	formlose, gestaltlose Substanz
Qigong	ein moderner Ausdruck für die traditionelle Kultivierung
Reinkarnation	die Wiedergeburt, von der im buddhistischen System gesprochen wird
Ren	Nachsicht, Erdulden, Toleranz, Duldsamkeit
Shan	Barmherzigkeit, Gutherzigkeit
Shen Xiu	ein Mitschüler von Hui Neng, dem sechsten Patriarchen der Zen-Schule. Shen Xiu war ein Befürworter der „allmählichen Erleuchtung“ und Hui Neng war ein Befürworter der „plötzlichen Erleuchtung“.
Xinxing	„Natur des Herzens“, „Qualität des Herzens“

Zhen Wahrheit, Wahrhaftigkeit, das Wahre

Zhen, Shan, Ren die höchsten Eigenschaften des Kosmos,
wörtlich: „Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit,
Nachsicht“

Zhongnanhai der Zentralregierungssitz Chinas in Peking

Liste der Falun Fofa Bücher

Zhuan Falun *
Der chinesische Falun Gong *
Fa-Erläuterung des Zhuan Falun *
Erläuterung von Bedeutungen des Falun Dafa
Falun Gong - Der Weg zur Vollendung *
Falun Fofa (Essentielles für weitere Fortschritte) *
Zhuan Falun (Band II) *
Falun Fofa (Fa-Erklärung in Sydney) *
Falun Fofa (Fa-Erklärung in den USA)
Falun Fofa (Fa-Erklärung auf der ersten Fa-Konferenz in
Nordamerika) *
Falun Fofa (Fa-Erklärung auf der europäischen Fa-Konferenz) *
Falun Fofa (Fa-Erklärung auf der Fa-Konferenz der Betreuer in
Changchun) *
Falun Fofa (Fa-Erklärung auf der Fa-Konferenz in Singapur) *
Falun Fofa (Fa-Erklärung auf der Fa-Konferenz in der Schweiz) *
Hong Yin (Gedichtband von Meister Li Hongzhi) *
Falun Fofa (Fa-Erklärung auf der Fa-Konferenz im Westen der USA)
Falun Fofa (Fa-Erklärung auf der Fa-Konferenz im Osten der USA)
Falun Fofa (Fa-Erklärung auf der Fa-Konferenz in Neuseeland) *
Falun Fofa (Fa-Erklärung auf der Fa-Konferenz in Kanada)
* : in deutscher Sprache erhältlich

Falun Dafa Internet Adressen

<http://falundafa.de>

<http://falundafa.at>

<http://falundafa.org>

<http://falundafa.ca>

(Übersetzt von der originalen chinesischen Version,
April 2001, Deutschland)